



Wege in die Berufsausbildung

**Ein Bericht auf Basis der integrierten
Ausbildungsberichterstattung für das Berichtsjahr 2024**

Madeleine Falkowski
Julia Mahler

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Datengrundlagen.....	5
3	Entwicklung der Sektoren des Ausbildungsgeschehens in NRW	7
4	Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich	11
5	Ergebnisse der Kommunen in NRW	15
	Abbildungsverzeichnis	113
	Tabellenverzeichnis	113

1 Einleitung

Mit dem Bericht „Wege in die Berufsausbildung 2025“ berichtet die G.I.B. inzwischen zum 14. Mal zum Ausbildungsgeschehen in Nordrhein-Westfalen (NRW) insgesamt sowie auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.¹

Die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit für das Ausbildungsjahr 2024 zeigen, dass auch der Ausbildungsmarkt in NRW von der für viele Unternehmen schwierigen konjunkturellen Lage nicht unberührt blieb: So meldeten Arbeitgeber im Ausbildungsjahr 2023/2024 landesweit 103.731 betriebliche Ausbildungsstellen, was einem Rückgang von rund 4,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig fragten wieder mehr Jugendliche eine duale Berufsausbildung nach: So stieg die Zahl der bei den Arbeitsagenturen registrierten Ausbildungsplatzsuchenden auf 105.734 und damit um 2,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2024).

Der Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen zeigt sich dabei stark regional differenziert. Landesweit kommen auf 100 betriebliche Ausbildungsangebote 102 suchende Personen, doch die regionale Spannweite ist erheblich. Während in Regionen wie dem Ruhrgebiet und Ostwestfalen mehr Ausbildungsplatzsuchende als angebotene Stellen verzeichnet werden, bestehen in Südwestfalen und im Münsterland deutliche Stellenüberhänge. Besonders ausgeprägt sind die Unterschiede zwischen den Kreisen und Städten: In Olpe kommen auf 100 Ausbildungsstellen lediglich 42 suchende Personen, während in Gelsenkirchen auf 100 Stellen 194 Suchende entfallen. Diese Entwicklungen verdeutlichen damit ein erhebliches regionales Ungleichgewicht im Angebot-Nachfrage-Verhältnis des nordrhein-westfälischen Ausbildungsmarktes (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2024).

Der Bericht „Wege in die Berufsausbildung“ nimmt das Ausbildungsgeschehen insgesamt (abseits der akademischen Bildung) in NRW in den Blick. Er ermöglicht einen Vergleich der Nachfrage in den dargestellten Bildungsbereichen, um Bildungstrends und Entwicklungen zu identifizieren.

Der Bericht vergleicht die Situation in Nordrhein-Westfalen mit den anderen Bundesländern und der Bundesebene und zeigt die Entwicklung in NRW im Zeitverlauf. Der Fokus des Berichts liegt auf der differenzierten Darstellung des Ausbildungsgeschehens und dem Vergleich der Situation in den einzelnen Kommunen, um Informationen für die Steuerung des Übergangs von der Schule in den Beruf und damit für eine regionalisierte Landesarbeitsmarktpolitik bereitzustellen.

Die erheblichen, nachfolgend in diesem Bericht aufgezeigten regionalen Unterschiede in NRW lassen sich vermutlich auf ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren zurückführen: unterschiedliche Wirtschafts- und Betriebsstrukturen, die Verfügbarkeit von Ausbildungsplätzen in verschiedenen Branchen, die sozioökonomische Zusammensetzung der Jugendlichen in den Regionen sowie die Qualität lokaler Unterstützungsstrukturen im Übergangssystem. Der Bericht konzentriert sich auf die deskriptive Darstellung dieser Disparitäten und verzichtet auf

¹ Die Berichte der Vorjahre (ab 2019) sind unter dem Reiter „Ausbildungsberichterstattung“ abrufbar unter: <https://gib.nrw.de/thema/monitoring-und-evaluation/arbeitsmarkt-monitoring> [letzter Abruf: 09.12.2025].

eine tiefere Kausalanalyse, um eine Grundlage für weiterführende Analysen und bildungspolitische Maßnahmen zu schaffen.

Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf das Ausbildungsgeschehen in NRW im Berichtsjahr 2024 und teilweise auf das Jahr 2023; für ausgewählte Darstellungen werden Zeitreihen ab 2015 abgebildet. Differenziert wird zum einen nach Bundesländern und Deutschland gesamt und zum anderen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf Kreisebene. Die Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Kreise und kreisfreien Städte folgt den 16 Arbeitsmarktregionen des Landes Nordrhein-Westfalen.

2 Datengrundlagen

Die integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE)

Das Berichtssystem der integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE) erfasst trennscharf die zentralen Qualifizierungswege von Jugendlichen im Anschluss an den Sekundarbereich I in Deutschland und auf der Ebene der einzelnen Bundesländer.

Die Berichterstattung führt verschiedene amtliche Statistiken zu einer Gesamtschau zusammen, die in der Vergangenheit nur als einzelne Statistikdatenbestände vorhanden waren. Die Leistung der integrierten Berichterstattung ist eine systematische Verknüpfung dieser unterschiedlichen Datenquellen. Im Wesentlichen sind dies die Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die Statistik der Gesundheitsschulen, die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, die Berufsbildungsstatistik, die Hochschulstatistik und die Personalstatistik für den öffentlichen Dienst.

In den 16 deutschen Bundesländern existieren an den beruflichen Schulen rund 820 verschiedene Bildungsgänge, die durch die iABE anhand ihres übergeordneten Bildungsziels systematisiert werden (vgl. BIBB 2025). Die integrierte Ausbildungsberichterstattung unterscheidet anhand des vorrangigen Bildungsziels nach sogenannten Zielbereichen (vgl. Tabelle 97 im Anhang), die auch als „Bildungssektoren“ bezeichnet werden.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf drei dieser vier Zielbereiche: Der erste Zielbereich ist die Berufsausbildung außerhalb des tertiären Sektors, der zweite ist die Ausbildungs- und Berufsvorbereitung (Übergangsbereich) und der dritte Zielbereich der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung.² Die Zielbereiche oder Sektoren sind in sogenannte Bildungskonten unterteilt, die jeweils die zum Zielbereich gehörenden Ausbildungsgänge beschreiben.³ So gehören zum Zielbereich Berufsausbildung neben der dualen auch die schulische Ausbildung und die Beamtenausbildung im mittleren Dienst. Im Zielbereich Ausbildungs- und Berufsvorbereitung (Übergangssystem) werden einerseits die Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA) (wie die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und die Einstiegsqualifizierung) ausgewiesen, andererseits die differenzierten Bildungsgänge an Berufskollegs, die zum Teil

² Ein vierter Bereich ist das Studium, der im vorliegenden Bericht aufgrund der Schwerpunktsetzung auf die Eintritte im Berufsbildungssystem ausgeklammert wird.

³ Das System der Bildungssektoren und -konten wird ausführlich beschrieben auf der Website des BIBB (www.bibb.de/iABE) sowie in BIBB (2025), S. 73 – 76.

das Ziel des Nachholens von Schulabschlüssen verfolgen. Im Zielbereich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung werden neben der klassischen gymnasialen Oberstufe auch die Bildungsgänge ausgewiesen, die im Berufskolleg zu einer Hochschulreife führen.

Die integrierte Ausbildungsberichterstattung bezieht sich auf die Kernbereiche des Ausbildungsgeschehens. Hier werden altersunabhängig alle Eintritte erfasst. Die Bezugsgröße sind daher nicht Alterskohorten, sondern ist die Summe aller Anfängerinnen und Anfänger in den Zielbereichen. Nicht berücksichtigt werden Anfängerinnen und Anfänger außerhalb der Zielbereiche, wie zum Beispiel Angebote der Jugendberufshilfe und der Freiwilligendienste, sofern sie nicht als Berufsschulpflichtige über die Konten des Übergangsbereichs erfasst sind.

Datengrundlage des vorliegenden Berichts sind unter anderem die vorläufigen Ergebnisse der integrierten Ausbildungsberichterstattung des Statistischen Bundesamts (Stand: März 2025) für den Bund und die Länder. Die Daten für die Kreise und kreisfreien Städte in NRW wurden als Sonderauswertung von IT.NRW, ebenfalls basierend auf dem Datenstand dieser vorläufigen Ergebnisse zum März 2025, für den vorliegenden Bericht zur Verfügung gestellt. Aufgrund der in NRW nur getrennt vorliegenden Statistikbestände der Statistik der beruflichen Schulen, der Schulen des Gesundheitswesens und der seit 2020 hinzugekommenen Pflegeberufestatistik (PfleA) sind für den Bereich der Übergänge in schulische Berufsausbildungen leichte Abweichungen zu den Daten des Statistischen Landesamtes möglich. Die endgültigen Daten werden durch das Statistische Bundesamt jeweils zum Ende des Jahres (2025) veröffentlicht.

Statistik der beruflichen Schulen und der Schulen des Gesundheitswesens

Eine weitere Datengrundlage sind Daten zu den beruflichen Schulen und den Schulen des Gesundheitswesens in NRW, die über die Landesdatenbank auf den Internetseiten von IT.NRW bereitstehen. Für diesen Bericht wurden ausgewählte Indikatoren zur beruflichen Bildung genutzt.

Seit dem Berichtsjahr beziehungsweise Schuljahr 2019/2020 ist aufgrund einer geänderten Gesetzeslage ein neues Datenschutzverfahren für die Daten der Amtlichen Schulstatistik (ASD) sowie die Daten der freiwilligen Erhebung der Schulen des Gesundheitswesens (GESU) implementiert worden. Hierbei handelt es sich in der nordrhein-westfälischen Berichterstattung um ein 5er-Rundungsverfahren. Dieses Datenschutzverfahren wurde zum Berichtsjahr 2019/2020 in der ASD- und in der GESU-Erhebung übergreifend eingeführt, um mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Landesstatistikgesetz NRW (LStatG NRW) konform zu sein. Durch das neuartige Rundungsverfahren ist die Vergleichbarkeit mit den Daten der Vorjahre (vor dem Berichtsjahr 2019) eingeschränkt.

Ausbildungsmarktstatistik

Mit der Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt wird das Bild zum Übergangsgeschehen komplettiert, denn nicht zuletzt hängen die Chancen der Schulabgehenden auf Zugang zur Ausbildung vom Angebot betrieblicher Ausbildungsplätze vor Ort ab.

3 Entwicklung der Sektoren des Ausbildungsgeschehens in NRW

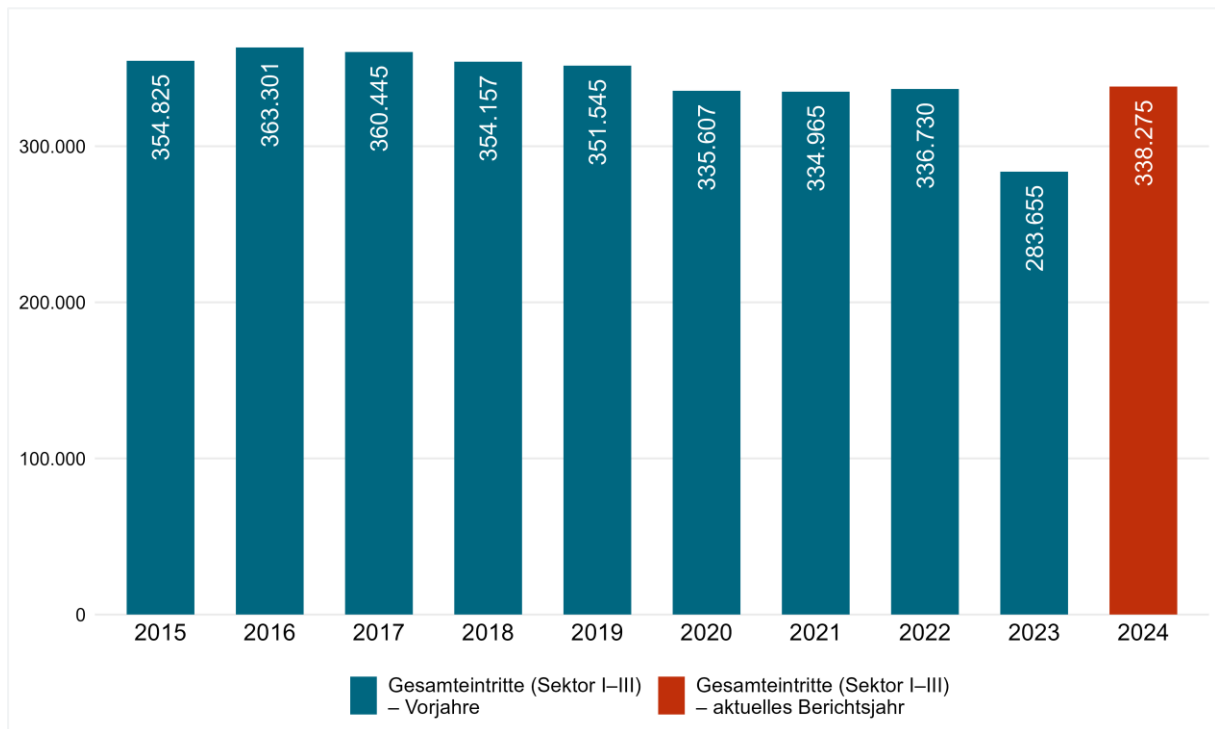
Um die jüngsten Veränderungen im Ausbildungsgeschehen nachfolgend besser einordnen zu können, lohnt zunächst ein Blick auf die Entwicklung der Eintritte in die drei betrachteten Bildungssektoren im Zeitverlauf.

Die insgesamten Eintritte in die drei betrachteten Bildungssektoren I bis III (Berufsausbildung, Übergangsbereich und Erwerb der Hochschulreife) zeigen zwischen 2015 und 2024 insgesamt eine leicht rückläufige, jedoch schwankende Entwicklung (vgl. Abbildung 1). Nach einem Anstieg im Jahr 2016, der vor allem auf den hohen Zugang junger Geflüchteter in den Übergangsbereich zurückzuführen war, sanken die Eintrittszahlen ab 2017 kontinuierlich. Dieser Trend verstärkte sich im Jahr 2020 infolge der Corona-Pandemie. Während sich 2022 eine leichte Stabilisierung abzeichnete, kam es 2023 zu einem deutlichen Rückgang der Eintritte. Ursache hierfür war die Umstellung von G8 zurück auf G9 an den nordrhein-westfälischen Gymnasien, mit der Konsequenz, dass im Jahr 2023 keine Eintritte in die gymnasiale Oberstufe (Einführungsphase) an den allgemeinbildenden Gymnasien erfolgte. Die starke Zunahme der Eintritte im aktuellen Berichtsjahr 2024 ist daher nicht als außergewöhnliche Trendwende zu interpretieren, sondern spiegelt die Rückkehr zu einem regulären Niveau nach Wegfall dieses strukturellen Sondereffekts wider. Im Vergleich zu 2022 fällt der Anstieg mit rund 0,5 % gering aus und deutet eher auf eine Stabilisierung als auf eine deutliche Erhöhung hin.

Im Jahr 2024 begannen insgesamt rund 161.650 Personen in Nordrhein-Westfalen eine vollqualifizierende Berufsausbildung (vgl. Abbildung 2: mit Unterteilung des Sektors I „Berufsausbildung“ in „duale Ausbildung“ und „schulische/sonstige Ausbildung“). In den Jahren vor 2019 bewegte sich die Anzahl der Eintritte in die duale Berufsausbildung auf einem tendenziell wachsenden Niveau (vgl. Abbildung 2). Im Jahr 2020 ist im Zuge der Corona-Pandemie dann ein deutlicher Einbruch zu verzeichnen: Gegenüber 2019 sank die Zahl der Eintritte um 14.562 Personen. Ab 2021 setzte nach diesem Rückgang eine leichte Erholung ein, die sich jedoch nicht verstetigte. Die aktuelle Zahl der Eintritte in die duale Berufsausbildung liegt 2024 mit rund 106.075 Personen beinahe auf dem Niveau des Vorjahres, ist jedoch leicht rückläufig (vgl. Abbildung 2).

Im Bereich der schulischen beziehungsweise sonstigen Berufsausbildungen zeigte sich im ersten Pandemiejahr 2020 kein vergleichbarer Einbruch. Die Eintritte blieben stabil und stiegen 2020 sogar leicht an. Eine plausible Erklärung hierfür ist die Reform der Pflegeausbildungen, bei der die zuvor getrennten Ausbildungsgänge der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie Altenpflege zu einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengeführt wurden. Diese strukturelle Veränderung führte zu einer temporär erhöhten Nachfrage nach schulischen Ausbildungsangeboten. Nach einem leichten Rückgang 2022 stiegen die Eintritte 2023 wieder an und erreichen 2024 mit rund 55.575 Personen einen neuen Höchstwert (vgl. Abbildung 2). Bei Betrachtung des gesamten Ausbildungssektors zeigt sich damit eine tendenzielle Verschiebung im Zeitverlauf hin zu mehr Eintritten in schulische Berufsausbildungen: Der Anteil insgesamt stieg von 12,8 % auf 16,4 % bezogen auf alle drei betrachteten Sektoren.

Abbildung 1: Eintritte in die Sektoren I bis III (Berufsausbildung, Übergangsbereich und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) zwischen 2015 und 2024



Quelle: Destatis 2022, Destatis 2023, Destatis 2024a; Destatis 2025a; eigene Darstellung der G.I.B.

** Hinweis: Ab dem Jahr 2020 werden ausschließlich die Daten der vorläufigen Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes für die Zeitreihe verwendet, da nur diese die Daten der PflA (Ausbildung Pflegefachfrau/-mann) integriert.

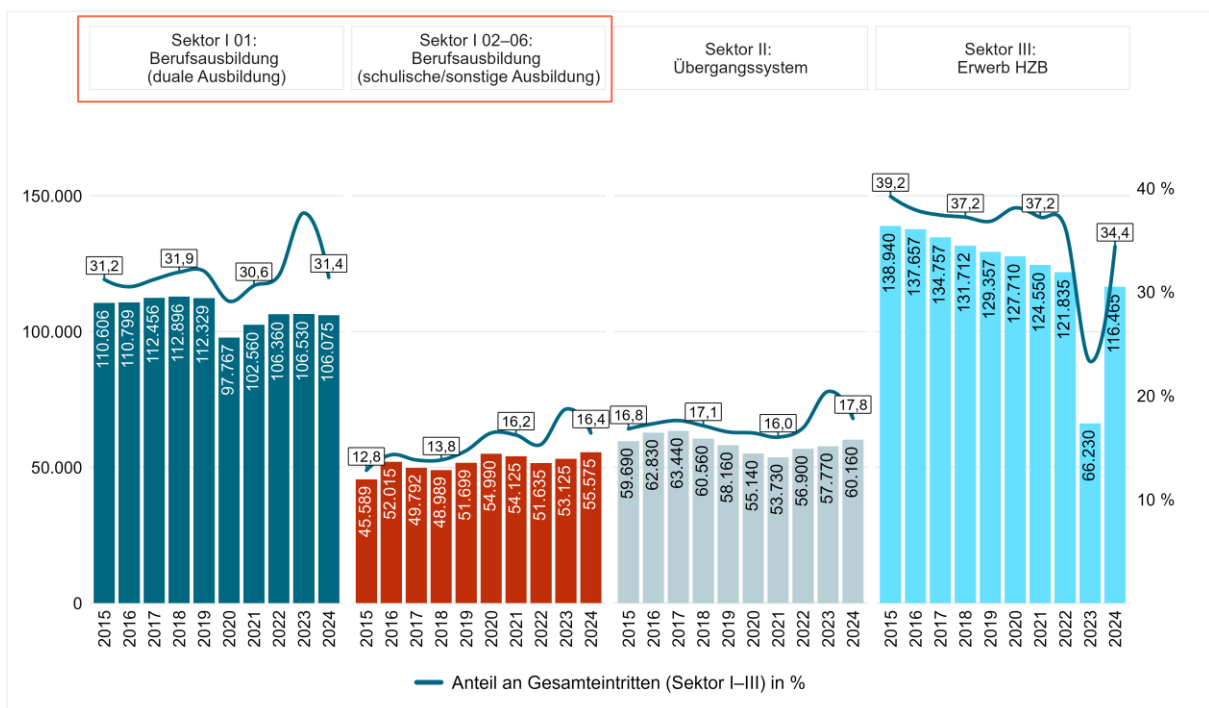
Die Eintritte in den Übergangsbereich waren von 2017 bis 2021 tendenziell rückläufig, was den langfristigen bildungspolitischen Bemühungen entspricht, dass junge Menschen möglichst direkt in vollqualifizierende Ausbildungsgänge einmünden. Dabei ist zu beachten, dass die Jahre 2020 und 2021 stark von pandemiebedingten Einschränkungen in Berufsberatung und Ausbildungsvermittlung geprägt waren. Die steigenden Zahlen in den Jahren 2016 und 2017 bilden eine Ausnahme, da infolge der hohen Zahl Geflüchteter verstärkt Eintritte in den Übergangsbereich beziehungsweise in die dort angesiedelten Sprach- und Integrationsprogramme erfolgten. Ab dem Jahr 2022 zeigt sich ein Anstieg der Eintritte in den Übergangsbereich und dieser Trend setzt sich auch 2023 und 2024 fort. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere die hohe Zahl ukrainischer Geflüchteter, die in internationale Förderklassen im Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung“ eintraten (vgl. Statistisches Bundesamt 2024b). Die Eintritte stiegen im Berichtsjahr 2024 auf rund 60.160 Personen und liegen damit erneut über dem Niveau der Vorjahre (vgl. Abbildung 2).

Im Sektor „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung“ ist seit 2015 ein kontinuierlicher Rückgang der Eintritte zu beobachten. Diese Entwicklung spiegelt den bundesweiten Trend wider: Deutschlandweit wurden im Jahr 2024 1,7 % beziehungsweise etwa 6.500 weniger

Studienberechtigte (Schülerinnen und Schüler mit erworbener Fach-/Hochschulreife) als im Vorjahr registriert.⁴

Der im Jahr 2023 besonders starke Rückgang in NRW ist strukturell bedingt: Durch die Rückumstellung von G8 auf G9 fand 2023 kein Eintritt in die gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Gymnasien statt. Dieser Sondereffekt führte zu einem außergewöhnlich niedrigen Wert im Jahr 2023. Im Jahr 2024 steigen die Eintritte wieder deutlich an, erreichen jedoch mit rund 116.465 Personen nicht das Niveau der Vorjahre vor der Umstellung (vgl. Abbildung 2).

Abbildung 2: Entwicklung der Eintritte in die Sektoren Berufsausbildung, Übergangsbereich und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 2015 – 2024 in NRW**



Quelle: Destatis 2022, Destatis 2023, Destatis 2024a; Destatis 2025a; eigene Darstellung der G.I.B.

** Hinweis: Ab dem Jahr 2020 werden ausschließlich die Daten der vorläufigen Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes für die Zeitreihe verwendet, da nur diese die Daten der PflaA (Ausbildung Pflegefachfrau/-mann) integriert.

Der Rückgang der Eintritte in das Ausbildungsgeschehen ist maßgeblich auf die demografisch bedingte Abnahme der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Nordrhein-Westfalen zurückzuführen. Seit 2015 hat sich die potenzielle Eintrittskohorte kontinuierlich verkleinert, was sich deutlich in den sektoralen Eintritten im Übergang von der Schule in den Beruf zeigt. Besonders stark betroffen ist der Bereich des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, der zwischen 2015 und 2024 insgesamt 9.479 Absolventinnen und Absolventen verloren hat. Dies erklärt auch den starken Rückgang der Eintritte in den Sektor Erwerb der

⁴ Vgl. Destatis 2025b.

Hochschulzugangsberechtigung. Damit suggerieren die rückläufigen Eintritte in diesen Sektor keine Abkehr vom allgemeinen Trend zur Höherqualifizierung (BIBB 2025).

Im Bereich der Abschlüsse auf mittlerem Niveau ist ein noch deutlicherer Rückgang zu verzeichnen: Hier sank die Zahl der Absolvierenden im selben Zeitraum um 13.895 Personen. Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen mit Erstem Schulabschluss verringerte sich um 1.803 Personen, während die Gruppe ohne Abschluss um 2.426 Personen anwuchs (vgl. Abbildung 6 im Anhang).

Perspektivisch ist für die Entwicklung des Ausbildungsgeschehens in Nordrhein-Westfalen weiterhin relevant, dass die nach wie vor gültige aktuelle Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) aus dem Jahr 2023 von einem langfristigen Anstieg der Schulabgehendenzahlen ausgeht (vgl. Abbildung 7 im Anhang). Während die aktuellen Werte im Jahr 2024 leicht oberhalb der von der KMK prognostizierten Größen liegen (vgl. Abbildung 6 im Anhang) und einzelne jüngere Entwicklungen (insbesondere post-pandemische Anpassungstendenzen, migrationsbedingte Veränderungen sowie verschobene Übergänge zwischen Bildungsgängen) nicht in den Berechnungen berücksichtigt sind, verdeutlicht die Prognose dennoch die erwartete strukturelle Trendrichtung.

Die Modellrechnung der KMK geht mittel- bis langfristig davon aus, dass die derzeit kleineren Abschlusskohorten nicht weiter schrumpfen werden, sondern sich nach einer Übergangsphase wieder vergrößern. Nach einem kurzzeitigen Rückgang im Jahr 2026, der durch den schwach besetzten Abiturjahrgang infolge der Rückumstellung von G8 auf G9 verursacht wird, wird ein kontinuierlicher Anstieg der Abgänger-/innenzahlen bis zum Prognoserand 2035 erwartet (vgl. Abbildung 7 im Anhang). Für den Zeitraum von 2025 bis 2035 prognostiziert die KMK einen Zuwachs von insgesamt 17,1 % (von 178.100 auf 208.600 Abgängerinnen und Abgänger). Die Entwicklung fällt je nach Schulabschluss unterschiedlich aus: Besonders deutlich soll die Zahl der Absolventinnen und Absolventen mit Fach- beziehungsweise Hochschulreife steigen, deren Umfang zwischen 2025 bis 2035 nach Modellrechnung um 25,4 % zunehmen wird (vgl. KMK 2023; eigene Berechnungen auf der Grundlage der Werte in Abbildung 7).

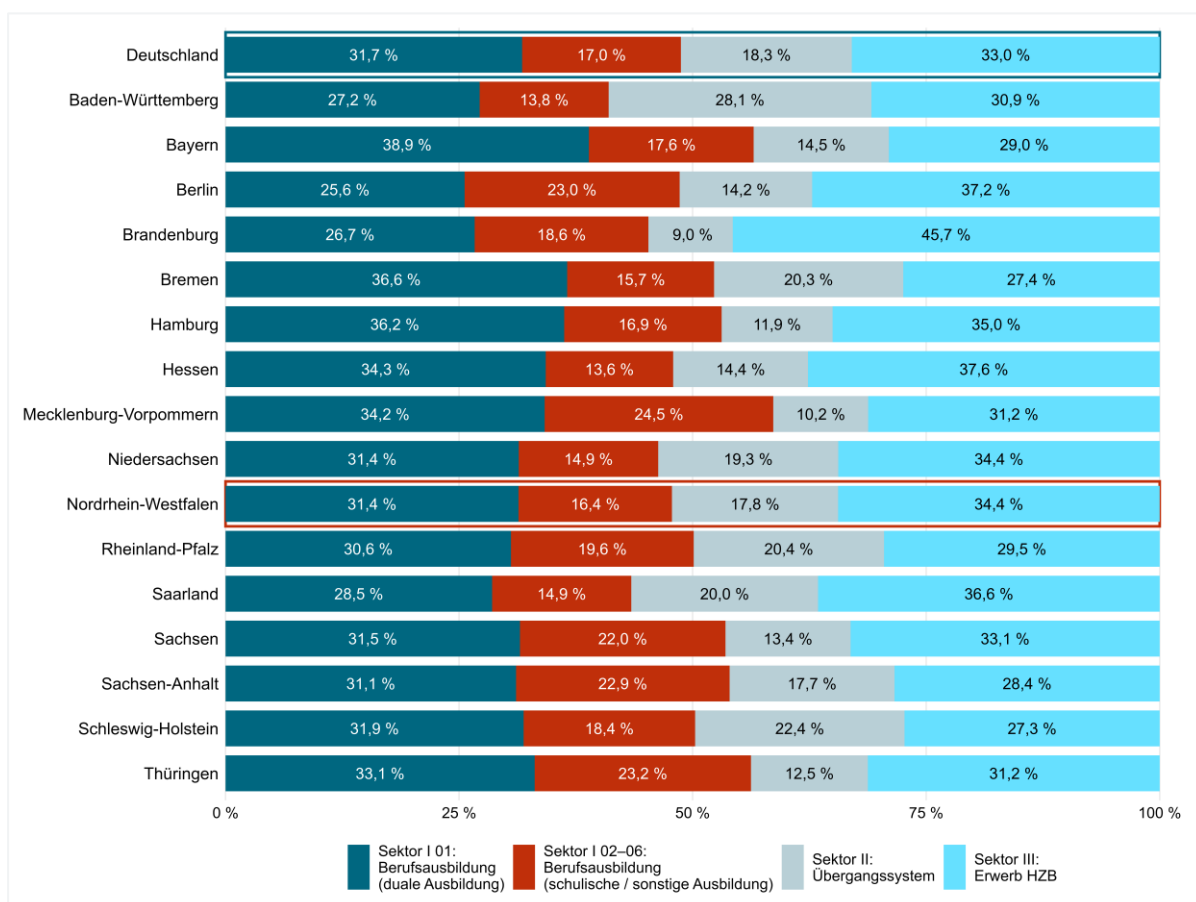
Insgesamt ist die KMK-Prognose trotz fehlender Aktualität und einzelner Abweichungen zu den jüngsten Trends somit weiterhin als langfristige Orientierung geeignet, da sie die demografischen Grundtendenzen aufzeigt, die das Ausbildungsgeschehen in den kommenden Jahren prägen werden.

4 Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich

Der Ländervergleich zeigt, wie Nordrhein-Westfalen hinsichtlich der anteiligen Verteilung der Anfängerinnen und Anfänger auf die Zielbereiche des Ausbildungsgeschehens abschneidet (Abbildung 3) und welche Veränderungen sich im Vergleich zum Vorjahr ergeben (Abbildung 4). Beide Perspektiven ermöglichen eine Einordnung der Entwicklungen in den bundesweiten Kontext.

Abbildung 3 zeigt die Verteilung der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen 2024 auf die vier Zielbereiche des Berufsbildungssystems. Dabei fällt auf, dass sich die Bundesländer hinsichtlich der Bedeutung der einzelnen Sektoren teilweise deutlich unterscheiden. Innerhalb des Sektors Berufsausbildung weist die duale Ausbildung bundesweit geringere regionale Spannweiten auf als die schulischen beziehungsweise sonstigen Berufsausbildungen. Der Anteil der Eintritte in die duale Ausbildung reicht von vergleichsweise niedrigen 25,6 % in Berlin und 26,7 % in Brandenburg bis hin zu höheren Anteilen in Bayern (38,9 %), Bremen (36,6 %) und Hamburg (36,2 %). Nordrhein-Westfalen liegt mit 31,4 % nahe am Bundesdurchschnitt von 31,7 %.

Abbildung 3: Anteil der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen 2024 nach Zielbereichen (Sektoren) in Deutschland und den Bundesländern



Quelle: Destatis 2025a; eigene Darstellung der G.I.B.

Deutlich größere Unterschiede zeigen sich im Bereich der schulischen beziehungsweise sonstigen Berufsausbildungen. Hier reichen die Werte von 13,6 % in Hessen bis zu 24,5 % in Mecklenburg-Vorpommern. Nordrhein-Westfalen liegt mit einem Anteil von 16,4 % im Mittelfeld. Die im Vergleich höheren Werte in einigen ostdeutschen Ländern spiegeln unterschiedliche institutionelle Logiken wider: Erfolgreichen Ausbildungsplatzbewerberinnen und -bewerbern wird dort häufiger der Zugang zu vollqualifizierenden schulischen oder außerbetrieblichen Berufsausbildungen eröffnet, während in westdeutschen Ländern häufiger eine Einmündung in den Übergangsbereich erfolgt (vgl. Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2020).

Bundesweit münden 18,3 % der Jugendlichen in den Übergangsbereich. Die Spannweite ist auch hier erheblich: Besonders niedrige Werte finden sich in Brandenburg (9,0 %) und Mecklenburg-Vorpommern (10,2 %), während Baden-Württemberg (28,1 %) und Schleswig-Holstein (22,4 %) deutlich überdurchschnittliche Anteile aufweisen. Nordrhein-Westfalen liegt mit 17,8 % leicht unter dem Bundesdurchschnitt. Die vergleichsweise niedrigen Übergangsanteile in Ostdeutschland sind, wie im vorangegangenen Abschnitt erläutert, auf institutionelle Unterschiede im Umgang mit nicht unmittelbar erfolgreichen Ausbildungsplatzbewerberinnen und -bewerbern zurückzuführen.

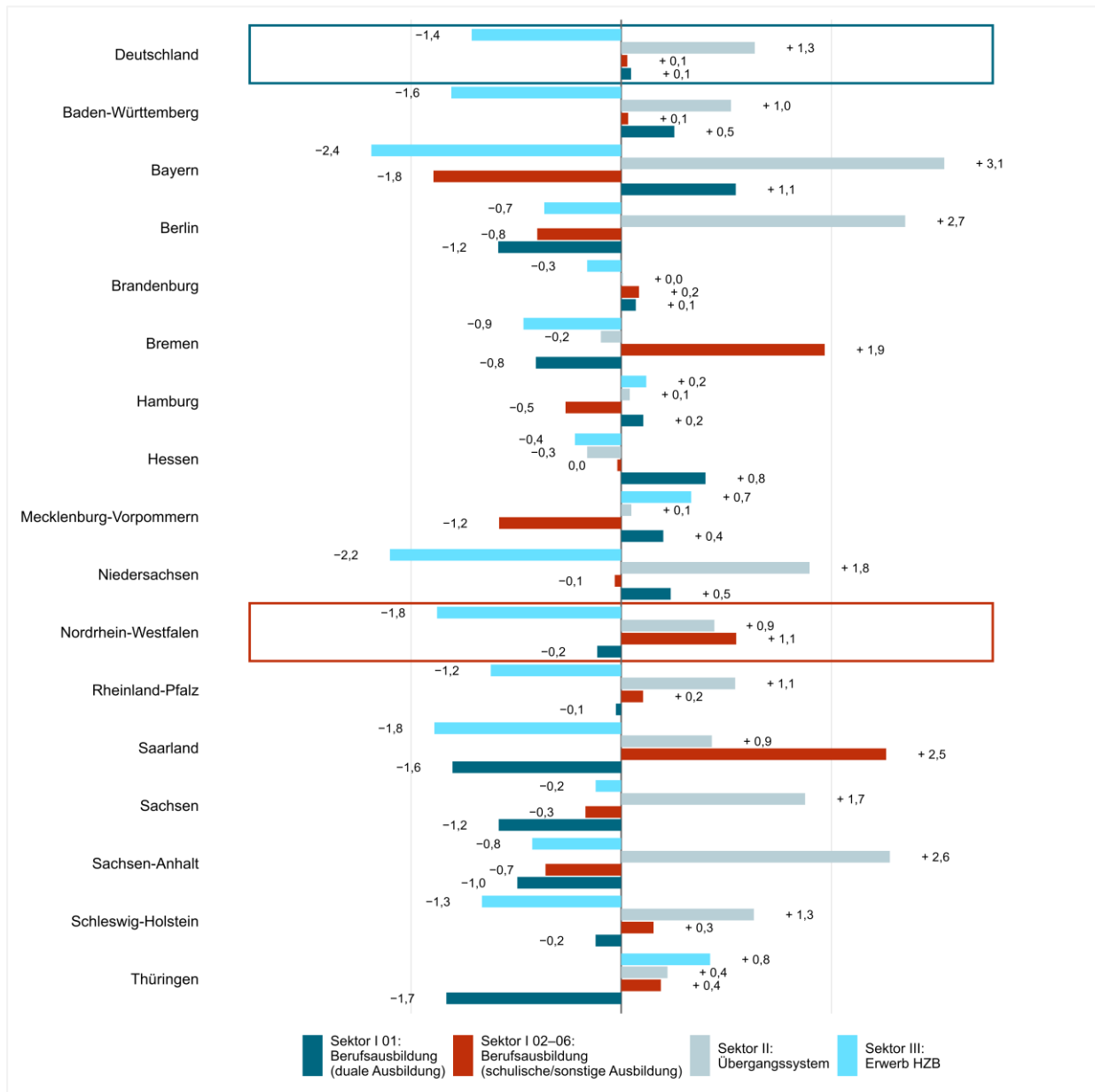
Der Anteil der Anfänger/-innen, die in den Bereich „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung“ (HZB) wechseln, liegt bundesweit bei 33,0 %. Zwischen den Ländern zeigen sich jedoch auch hier deutliche Unterschiede. Brandenburg weist mit 45,7 % den höchsten Anteil an Übergängen in den HZB-Bereich auf, gefolgt von Hessen (37,6 %) und Berlin (37,2 %). Nordrhein-Westfalen liegt mit einem Wert von 34,4 % etwas oberhalb des Bundesdurchschnitts.

Insgesamt wird deutlich, dass das Ausbildungsgeschehen in Deutschland von erheblichen länderspezifischen Unterschieden geprägt ist, die sowohl strukturelle Merkmale der jeweiligen Bildungslandschaften in den Ländern als auch institutionelle Unterschiede im Übergangssystem widerspiegeln.

Da durch die Rückumstellung von G8 auf G9 in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein im Jahr 2023 kein regulärer Eintritt in die gymnasiale Oberstufe stattfand, ist ein Vergleich der prozentualen Veränderungen der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen zwischen 2023 und 2024 nicht sinnvoll. Die außergewöhnlich geringe Zahl an Eintritten im Bereich des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Jahr 2023 verzerrt die relativen Anteile aller Sektoren signifikant. Aus diesem Grund wird für das Berichtsjahr 2024 in Abbildung 4 ein Vergleich mit dem Jahr 2022 herangezogen. Gleichzeitig ist hervorzuheben, dass vergleichbare strukturelle Verzerrungen nicht nur in Nordrhein-Westfalen auftreten. Die Rückkehr vom achtjährigen zum neunjährigen Gymnasium wurde in einer Reihe von Bundesländern in den vergangenen Jahren schrittweise umgesetzt und erstreckt sich insgesamt über den Zeitraum von 2015 bis etwa 2027.⁵

⁵ Der bundesweite Übergang vom achtjährigen zum neunjährigen Gymnasium erstreckte sich über einen Zeitraum von rund zwölf Jahren. Niedersachsen leitete als erstes Bundesland bereits 2015 die Rückkehr zu G9 ein, während Bayern den Prozess als letztes Flächenland mit dem letzten regulären G8-Abitur 2024 und der vollständigen Umstellung auf G9 bis voraussichtlich 2026/27 abschließen wird. Weitere Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein folgten ab dem Schuljahr 2019/20; im Saarland erfolgte die Rückkehr ebenfalls schrittweise, während Hessen seinen Schulen eine Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 eröffnete. Für alle

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern, 2024 gegenüber 2022 (Prozentpunkte)



Quelle: Destatis 2025a, 2022; eigene Darstellung der G.I.B.

Bundesländer gilt, dass die Umstellung stets bei der jeweils neu in die fünfte Klasse eintretenden Jahrgangsstufe begann. Der Reformprozess wurde damit systematisch „von unten“ vollzogen, sodass sich die Auswirkungen erst zeitversetzt in den Abschlussjahrgängen niederschlugen. Die Gesamtdynamik des Übergangs lässt sich daher auf den Zeitraum von 2015 bis etwa 2027 eingrenzen (vgl. Deutscher Bildungsserver (o. J.)).

Insgesamt ergibt sich in Abbildung 4 aus der prozentualen Veränderung der Eintritte in den Sektoren I bis III für 2024 im Vergleich zu 2022 für Nordrhein-Westfalen ein Bild moderater Rückgänge in der dualen Ausbildung und im Sektor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, bei deutlichem Zuwachs im schulischen Ausbildungssektor sowie einem mittleren Wachstum im Übergangssystem. Das Land NRW folgt damit zwar den bundesweiten Tendenzen, zeigt jedoch insbesondere im Bereich der Eintritte in schulische Ausbildungen eine überdurchschnittlich positive Entwicklung.

In der dualen Berufsausbildung gehört Nordrhein-Westfalen zu jenen Ländern, in denen nur leichte Rückgänge auftreten. Die Abnahme von 0,2 Prozentpunkten steht damit einem bundesweiten Anstieg von 0,1 Prozentpunkten gegenüber, fällt jedoch deutlich geringer aus als der Rückgang in Berlin (–1,2 Prozentpunkte), Bremen (–0,8 Prozentpunkte) oder Thüringen (–1,7 Prozentpunkte). Gleichzeitig bleibt NRW etwas hinter Brandenburg zurück, das nahezu stabil bleibt und einen minimalen Zuwachs von 0,1 Prozentpunkten verzeichnet. Insgesamt positioniert sich NRW damit in einem Bereich leichter Verluste, ohne zu den stark rückläufigen Regionen zu gehören.

Besonders deutlich fällt die Entwicklung in der schulischen und sonstigen Berufsausbildung aus. Nordrhein-Westfalen erreicht hier einen Zuwachs von 1,1 Prozentpunkten und liegt damit klar über dem bundesweiten Plus von 0,1 Prozentpunkten. Nur wenige Länder weisen stärkere Anstiege auf, darunter das Saarland (+2,5 Prozentpunkte) und Bremen (+1,9 Prozentpunkte). In anderen Ländern wie Baden-Württemberg (+0,1 Prozentpunkte), Brandenburg (+0,2 Prozentpunkte) oder Rheinland-Pfalz (+0,2 Prozentpunkte) fällt der Zuwachs geringer aus. Demgegenüber stehen deutliche Rückgänge in Bayern (–1,8 Prozentpunkte) und Mecklenburg-Vorpommern (–1,2 Prozentpunkte).

Auch im Übergangssystem folgt NRW den bundesweiten Entwicklungen. Während die Eintritte im Bundesdurchschnitt um 1,3 Prozentpunkte steigen, legt Nordrhein-Westfalen hier um 0,9 Prozentpunkte zu. Damit bewegt sich NRW in der Mitte zwischen Regionen mit nahezu stabilen Entwicklungen wie Mecklenburg-Vorpommern (+0,1 Prozentpunkte) und Ländern mit ausgeprägten Zuwächsen wie Bayern (+3,1 Prozentpunkte), Berlin (+2,7 Prozentpunkte) oder Sachsen-Anhalt (+2,6 Prozentpunkte).

Bei den Eintritten im Sektor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung gehört Nordrhein-Westfalen mit einem Rückgang von 1,8 Prozentpunkten zu den Bundesländern mit einem stärkeren Rückgang und liegt über dem Bundesdurchschnitt von –1,4 Prozentpunkten. Gleichzeitig liegt das Land unterhalb der stärkeren Rückgänge in Bayern (–2,4 Prozentpunkte) und Niedersachsen (–2,2 Prozentpunkte). Länder wie Berlin (–0,7 Prozentpunkte), Hessen (–0,4 Prozentpunkte) oder Schleswig-Holstein (–1,3 Prozentpunkte) weisen geringere Rückgänge auf, während Hamburg (+0,2 Prozentpunkte), Mecklenburg-Vorpommern (+0,7 Prozentpunkte) und Thüringen (+0,8 Prozentpunkte) sogar leichte Zuwächse verzeichnen.

5 Ergebnisse der Kommunen in NRW

Im Folgenden werden die Ergebnisse der integrierten Ausbildungsberichterstattung nach Arbeitsmarktregionen und Kommunen differenziert dargestellt. Die Zugehörigkeit der Kommunen zu den Arbeitsmarktregionen, wie sie in den nachfolgenden Tabellen 1 bis 96 gegliedert sind, ist in Abbildung 5 abgebildet.

Abbildung 5: Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen



Quelle: Eigene Darstellung der G.I.B.

Am Beispiel der Region Hellweg-Hochsauerland wird im Folgenden erläutert, wie die Ergebnisse für jede Arbeitsmarktregion in NRW vorgestellt und ausgewertet werden. In Tabelle 1 sind die Eintritte (Anfängerinnen und Anfänger) im Jahr 2024 nach Sektoren und die jeweiligen Anteile nach Sektoren und Konten dokumentiert.

Tabelle 2 stellt die Eintritte für das Vorjahr 2023 in gleicher Darstellung nach Sektoren und Konten dar.

Auf Basis der Daten der Statistik der beruflichen Schulen und der Schulen des Gesundheitswesens präsentiert Tabelle 3 die Eintritte im Schuljahr 2024/2025 in die Sektoren des beruflichen Ausbildungssystems – duale Ausbildung, schulische Ausbildung und Übergangsbereich – differenziert nach Schulabschluss, Geschlecht und Nationalität.

Die Ergebnisse zum Erfolg der Abgängerinnen und Abgänger des Schuljahres 2023/2024 sind in Tabelle 4 und Tabelle 5 dargestellt. Tabelle 4 zeigt die Anzahl der Abgehenden an beruflichen Schulen, einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens, sowie der Schülerinnen und Schüler, die nach dem neuen Pflegeberufegesetz (Pflegefachmann/-frau) ausgebildet wurden, und gibt den Anteil derer an, die das jeweils angestrebte Bildungsziel erreicht haben.

Tabelle 5 stellt die Anzahl der abgehenden Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs sowie Anzahl und Anteil derer dar, die im Schuljahr 2023/2024 dort einen allgemeinbildenden Abschluss erlangen konnten.

In Tabelle 6 werden Kerndaten zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt (unter anderem Bewerberinnen und Bewerber sowie gemeldete Ausbildungsstellen) zum Stand September 2024 (Ende des Berichtsjahrs 2023/2024) präsentiert. Entsprechend dieser Gliederung werden alle weiteren Arbeitsmarktregionen Nordrhein-Westfalens dargestellt.

Bei den kommunalen Auswertungen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf den Sitz der Bildungsstätte (in der Regel Berufskollegs und allgemeinbildende Schulen) beziehen und nicht auf den Wohnsitz der Schülerinnen und Schüler.⁶ Dies kann insbesondere im Verhältnis von Großstädten zu den umliegenden Landkreisen zu Verzerrungen führen, weil zum Beispiel einpendelnde Jugendliche der Stadtkommune zugerechnet werden, obwohl sie den Wohnsitz im Umland behalten.

Eintritte in die Berufsausbildung, Integration in Ausbildung (Übergangsbereich) und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung⁷

Die Betrachtung der Bildungssektoren in den 53 Kommunen Nordrhein-Westfalens zeigt deutliche regionale Unterschiede. Die drei Zielbereiche – Berufsausbildung (Sektor I), Übergangsbereich (Sektor II) und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Sektor III) – weisen in den einzelnen Kommunen sehr unterschiedliche Anteile auf, die Spannweiten von über 30 Prozentpunkten erreichen.

Ausbildung, Übergangssystem und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung bilden dabei keine isolierten Bereiche, sondern greifen erkennbar ineinander: So weisen Kommunen mit hohen Berufsausbildungsanteilen tendenziell niedrige Hochschulzugangsanteile auf und umgekehrt. Besonders deutlich wird dies an einzelnen Beispielen: Münster weist mit 64,4 % den

⁶ Eine Ausnahme bilden die Daten der Bundesagentur für Arbeit, die auf Basis der Wohnorte erfasst werden.

⁷ Die Werte für das Berichtsjahr 2024 sind in den Tabellen 1, 7, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49, 55, 61, 67, 73, 79, 85 und 91 dokumentiert, die Vergleichsdaten für 2023 in den Tabellen 2, 8, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 56, 62, 68, 74, 80, 86 und 92 (siehe Tabellenverzeichnis). Die kommunalen Anteile in den Sektoren I bis III sind zudem in den Abbildungen 8–10 im Anhang einsehbar.

höchsten Anteil bei den Eintritten in eine Berufsausbildung auf, während gleichzeitig nur 28,0 % der Anfängerinnen und Anfänger den Weg zur Hochschulzugangsberechtigung einschlagen. Ein gegensätzliches Bild zeigt sich im Rhein-Sieg-Kreis: Hier liegt der Anteil mit Hochschulzugangsberechtigung bei 52,0 %, während 29,3 % eine Berufsausbildung beginnen.

Der Übergangsbereich zeigt ebenfalls erhebliche regionale Unterschiede: Die Spannweite reicht von 7,6 % in Münster bis zu 28,7 % in Herne. Dabei zeigt sich, dass Kommunen mit niedrigen Anteilen in Sektor I (Berufsausbildung) tendenziell höhere Anteile im Übergangsbereich aufzeigen. Kommunen mit Übergangsbereichs-Anteilen über 24 % – darunter Herne (28,7 %), Bottrop (26,2 %) und Unna (24,4 %) – zeigen gleichzeitig Berufsausbildungsanteile unter 40 % auf. Umgekehrt haben Kommunen wie Münster (7,6 %), Düsseldorf (11,4 %), Köln (13,4 %) und Bielefeld (12,8 %) sowohl niedrige Übergangsbereichs-Quoten als auch überdurchschnittliche Berufsausbildungsanteile von über 55 %.

Ein Blick auf die Konten innerhalb der Sektoren zeigt: Die duale Ausbildung (I 01) macht landesweit 70 % aller Eintritte in Sektor I aus. Während Kommunen wie Münster (78,1 %), Gütersloh (79,6 %) und Hagen (79,6 %) Anteile von fast 80 % erreichen, liegen Herne (33,9 %), der Rheinisch-Bergische Kreis (47,9 %) und Bottrop (51,6 %) deutlich darunter.

Kommunen mit niedrigeren Anteilen bei der dualen Ausbildung weisen entsprechend höhere Anteile in anderen Ausbildungsformen auf. So liegt beispielsweise der Anteil von Ausbildungen in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens in Herne bei 57,3 % (Landesdurchschnitt: 22,9 %), in Euskirchen bei 42,0 % und in Mülheim an der Ruhr bei 41,8 %.

Vergleicht man die Daten aus 2024 mit den Werten aus 2023, ist zu beachten, dass die Anteile an den Gesamteintritten 2023 aufgrund der G8/G9-Umstellung deutlich niedriger lagen (281.906 Gesamteintritte in 2023 gegenüber 327.141 in 2024). Dies verzerrt die Prozentanteile der drei Hauptsektoren („Anteile an den Gesamteintritten“) in den Tabellen erheblich, weshalb für einen Vergleich 2024 zu 2023 die absoluten Zahlen aussagekräftiger sind. Die Anteile der Programme innerhalb der Berufsausbildung sind von diesem Effekt nicht betroffen.

Im Übergangsbereich (Sektor II) zeigt sich 2024 ein insgesamt Anstieg um 2.226 Eintritte auf 59.109 (+3,9 %). Auf kommunaler Ebene verzeichnen nur wenige Kommunen sinkende absolute Zahlen: Bochum, Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Oberhausen und Bonn. Deutliche Verschlechterungen mit steigenden absoluten Werten zeigen sich hingegen in Duisburg, Gütersloh, Viersen, Borken, Krefeld, Köln und Wuppertal. Die Mehrheit der Kommunen verzeichnet somit einen Anstieg der Eintritte von Jugendlichen im Übergangsbereich.

Innerhalb der Berufsausbildung (Sektor I) verschiebt sich das Verhältnis der Eintritte zwischen dualer und schulischer Ausbildung: Im Jahresvergleich 2023 zu 2024 steigt der Anteil der dualen Ausbildung um 2,9 Prozentpunkte von 67,1 % auf 70,0 %, während die Eintritte in schulische Ausbildungsformen entsprechend von 32,9 % auf 30,0 % sinken. Auf kommunaler Ebene wächst der Anteil der Eintritte in die duale Ausbildung in zehn Kommunen um mehr als 5 Prozentpunkte: Essen (+8,0 Prozentpunkte auf 75,9%), Solingen (+7,5 Prozentpunkte auf 68,4 %), Rheinisch-Bergischer Kreis (+7,1 Prozentpunkte auf 47,9%), Mönchengladbach (+6,7 Prozentpunkte auf 68,8 %), Münster und Lippe (jeweils +6,4 Prozentpunkte auf 78,1 % beziehungsweise 72,8 %). Umgekehrt verzeichnen Bottrop (schulisch +11,4 Prozentpunkte auf 48,5

%), Mülheim an der Ruhr (+7,2 Prozentpunkte auf 45,8 %), Herford und Herne (jeweils +5,7 Prozentpunkte) sowie Mettmann (+5,3 Prozentpunkte) im Vergleich zu 2023 mehr Eintritte in die schulische Berufsausbildung.

Neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems⁸

Die Darstellung der Eintritte in die Teilbereiche des Berufsbildungssystems wird nachfolgend differenziert nach allgemeinbildenden Schulabschlüssen, Nationalität sowie Geschlecht dargestellt. Die Eintritte nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung können in dieser Darstellung nicht berücksichtigt werden, da diese Daten (bisher) nicht differenziert nach Abschlüssen und Nationalität bereitgestellt werden.

Das Berufsbildungssystem gliedert sich in die Bildungsbereiche „Duale Ausbildung“, „Schulberufssystem“ und „Übergangssystem“. Die Betrachtung der Eintritte in die Bildungsbereiche nach Schulabschlüssen zeigt zu erwartende deutliche Unterschiede in den Zugangschancen zu den verschiedenen Bildungsbereichen: Je höher der erworbene Schulabschluss, desto größer sind die Chancen auf einen direkten Einstieg in eine Ausbildung und desto geringer ist das Risiko, im Übergangssystem zu verbleiben.

Von den 24.625 Jugendlichen ohne Ersten Schulabschluss⁹ münden landesweit 70,6 % in das Übergangssystem, während nur 29,4 % den direkten Einstieg in eine duale Ausbildung schaffen. Das Schulberufssystem spielt für diese Gruppe mit 0,1 % keine nennenswerte Rolle. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Personen ohne Ersten Schulabschluss in schulische Ausbildungsgänge nicht aufgenommen werden können, während bei der Aufnahme einer dualen Ausbildung je nach Ausbildungsberuf geringere formale Hürden hinsichtlich des Schulabschlusses bestehen. Entsprechend hoch ist in der Gruppe der Personen ohne Ersten Schulabschluss der Anteil der Personen, der in den Übergangsbereich einmündet.

Während in der Städtereion Aachen 65,7 % der Jugendlichen ohne Schulabschluss in eine duale Ausbildung einmünden, sind es in Herne lediglich 6,2 %. Die Spannweite von rund 60 Prozentpunkten verdeutlicht, dass die Zugangschancen zur dualen Ausbildung stark von regionalen Gegebenheiten abhängen. Die höchsten Quoten an Jugendlichen ohne Schulabschluss, die in eine duale Ausbildung einmünden, sind außer in der Städtereion Aachen in Münster (60,7 %), Mönchengladbach (46,6 %), Essen (44,2 %) und Krefeld (43,8 %) zu verorten. Die geringsten Quoten finden sich außer in Herne hingegen in Mülheim an der Ruhr (6,7 %), Viersen (12,0 %), Leverkusen (13,0 %) und Mettmann (13,1 %).

Noch drastischer zeigen sich die Unterschiede bei Jugendlichen mit einem Erstem Schulabschluss: Während in Münster 54,5 % in dieser Gruppe in eine duale Ausbildung einmünden und 35,1 % im Übergangssystem verbleiben, sind es in Herne lediglich 16,1 %, die eine Ausbildung beginnen, während 76,3 % ins Übergangssystem eintreten.

⁸ Vgl. Tabellen 3, 9, 15, 21, 27, 33, 39, 45, 51, 57, 63, 69, 75, 81, 87 und 93 (siehe Tabellenverzeichnis).

⁹ Der erste Schulabschluss bezeichnet den niedrigsten allgemeinbildenden Abschluss, den Schülerinnen und Schüler in Deutschland erlangen können. Er wird in der Regel nach der 9. Klasse an Hauptschulen oder in entsprechenden Bildungsgängen anderer Schulformen erworben und wird häufig auch als Hauptschulabschluss bezeichnet.

Mit einem mittleren Abschluss (Realschulabschluss) verbessern sich die Zugangschancen insgesamt betrachtet deutlich: 69,8 % der Schulabgehenden münden hier in eine duale Ausbildung, 26,8 % ins Schulberufssystem, und nur noch 3,4 % landen im Übergangssystem. In Kleve beginnen 91,9 % der Realschulabsolventen eine duale Ausbildung, im Rheinisch-Bergischen Kreis hingegen nur 45,6 %. Dort ist das Schulberufssystem mit 48,9 % besonders stark ausgeprägt. Ähnliche Strukturen zeigen sich in Bottrop (44,6 %), im Rhein-Sieg-Kreis (41,6 %) und Mettmann (40,5 %), wo jeweils über 40 Prozent der Realschulabsolventinnen und -absolventen ins Schulberufssystem übergehen.

Bei Jugendlichen mit Fach-/Hochschulreife schließlich ist das Übergangssystem mit 0,4 % nahezu bedeutungslos. 88,6 % dieser Gruppe beginnen eine duale Ausbildung, 11,0 % eine schulische Ausbildung. Auffällig ist jedoch der Rheinisch-Bergische Kreis, wo nur 69,2 % dieser Gruppe in eine duale Ausbildung übergehen, während 30,8 % eine schulische Ausbildung beginnen. Das ist die höchste Quote schulischer Ausbildung für diese Abschlussgruppe in allen 53 Kommunen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Zugangschancen zur Berufsausbildung nicht nur vom individuellen Schulabschluss, sondern auch stark von der regionalen Ausbildungsmarktstruktur abhängen. Kommunen mit einem geringen Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen weisen höhere Anteile im Übergangssystem oder eine stärkere Konzentration auf schulische Ausbildungen auf. Die erheblichen kommunalen Disparitäten verdeutlichen, dass bei gleichen Bildungsabschlüssen je nach Wohnort sehr unterschiedliche Zugangschancen zur beruflichen Ausbildung bestehen.

Nach Geschlecht und Nationalität zeigen sich noch einmal deutliche Unterschiede in den Zugangschancen zum Berufsbildungssystem. Von den 76.975 weiblichen Jugendlichen münden landesweit 48,5 % in eine duale Ausbildung, 22,9 % ins Schulberufssystem und 28,6 % ins Übergangssystem. Im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt (55,3 % duale Ausbildung, 14,2 % Schulberufssystem, 30,5 % Übergangssystem) zeigt sich bei Frauen eine deutliche Verschiebung: Sie gehen seltener in duale Ausbildungen über (Differenz -6,8 Prozentpunkte), dafür häufiger ins Schulberufssystem (+8,7 Prozentpunkte). Das Risiko, ins Übergangssystem zu münden, ist etwas niedriger (-1,9 Prozentpunkte). Diese Verteilung spiegelt die geschlechtsspezifische Konzentration auf Berufsfelder wider, die überwiegend im Schulberufssystem ausgebildet werden, insbesondere Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufe.

Die kommunalen Unterschiede bei der Gruppe der Frauen zeigen auf: Während in Münster 68,6 % eine duale Ausbildung beginnen und nur 9,9 % in das Übergangssystem eintreten, sind es im Rheinisch-Bergischen Kreis lediglich 29,9 Prozent in einer dualen Ausbildung. Dort münden allerdings 35,9 % ins Schulberufssystem ein, was auf eine starke regionale Konzentration schulischer Ausbildungsplätze in typischen Frauenberufen hindeutet. Besonders problematisch stellt sich die Situation für Frauen in Bottrop (56,5 % im Übergangssystem), Herne (55,1 %) und Mülheim an der Ruhr (50,0 %) dar.

Noch gravierender sind die Unterschiede bei Jugendlichen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Von den 47.030 ausländischen Anfängerinnen und Anfängern gehen insgesamt landesweit nur 30,6 % in eine duale Ausbildung und 10,8 % ins Schulberufssystem über, während 58,6 % in den Übergangsbereich eintreten. Im Vergleich zum Gesamtdurchschnitt bedeutet dies eine um 24,7 Prozentpunkte niedrigere Quote in der dualen Ausbildung und eine um 28,1

Prozentpunkte höhere Quote im Übergangssystem. Nahezu drei Fünftel der ausländischen Jugendlichen landen somit in Warteschleifen ohne direkte Ausbildungsperspektive.

Die kommunalen Disparitäten verschärfen diese Ungleichheit zusätzlich. In Münster gelingt 54,6 % der ausländischen Jugendlichen der Einstieg in eine duale Ausbildung, während es in Höxter nur 11,3 % sind. In Bottrop verbleiben 75,0 % der ausländischen Eintretenden im Übergangssystem bei nur 15,9 % Eintritten in duale Ausbildung. Ähnlich dramatisch ist die Situation in Mülheim an der Ruhr (82,8 % im Übergangsbereich, 15,1 % in dualer Ausbildung), Euskirchen (74,1 % im Übergangsbereich) und Herne (70,1 % im Übergangsbereich). Die Spannweite zwischen der Kommune mit der höchsten Eintrittsquote in duale Ausbildung und der Kommune mit der schlechtesten liegt bei 43,3 Prozentpunkten.

Insgesamt zeigen die Daten für das Jahr 2024, dass ausländische Jugendliche noch immer systematisch schlechtere Zugangschancen zur beruflichen Ausbildung haben als deutsche Jugendliche und dass diese Ungleichheit durch massive regionale Unterschiede noch verstärkt wird. Während weibliche Eintretende im Vergleich zu männlichen eine andere Verteilung zwischen dualer und schulischer Ausbildung aufweisen, die berufsstrukturelle Ursachen hat, wirft die hohe Quote ausländischer Jugendlicher im Übergangsbereich Fragen nach strukturellen Barrieren im Zugang zur beruflichen Ausbildung für diese Gruppe auf.

Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024¹⁰

Die Daten der Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ermöglichen einen Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Im Berichtsjahr 2023/2024 standen am Stichtag 30.09.2024 landesweit 107.599 gemeldeten Berufsausbildungsstellen 105.734 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber gegenüber. Rechnerisch fallen somit 1,02 Stellen auf eine bewerbende Person. Rein quantitativ könnten somit alle Bewerberinnen und Bewerber in NRW mit einem Ausbildungsplatz versorgt werden. Die Realität zeigt jedoch ein erhebliches Passungsproblem: 12.393 Berufsausbildungsstellen (11,5 %) blieben 2024 unbesetzt, während gleichzeitig 20.432 Bewerberinnen und Bewerber (19,3 %) unversorgt waren.

Der regionale Vergleich beim Verhältnis von Stellen zu Bewerbenden zeigt: In Olpe kommen 2,5 Ausbildungsstellen auf eine bewerbende Person, in Borken 2,0 und in Münster 1,8. Diese Regionen bieten Bewerberinnen und Bewerbern eine sehr gute Ausgangslage. Demgegenüber stehen Kommunen mit einem deutlichen Bewerberüberhang: In Gelsenkirchen kommen auf eine Stelle 1,8 Bewerberinnen und Bewerber (0,6 Stellen pro Person), in Düren 1,7 und in Herne 1,5.

Passungsprobleme zeigen sich besonders deutlich bei den unbesetzten Stellen und unversorgten Bewerbenden. In Herne bleiben 28,8 % der gemeldeten Ausbildungsstellen unbesetzt, in Gelsenkirchen 25,5 % und in Bottrop 24,8 %. Gleichzeitig sind in Köln 39,1 % der Bewerberinnen und Bewerber unversorgt, in Leverkusen 34,6 % und in Hagen 30,2 %. Besonders paradox ist die Situation in Gelsenkirchen und Herne: Obwohl in beiden Kommunen ein rechnerischer Mangel an Ausbildungsstellen herrscht, bleiben dennoch etwa ein Viertel der

¹⁰ Vgl. Tabellen 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90 und 96 (siehe Tabellenverzeichnis).

vorhandenen Stellen unbesetzt, während zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber keinen Platz finden.

Diese Diskrepanzen deuten auf strukturelle Herausforderungen hin. Mögliche Ursachen sind berufliche Mismatch-Probleme (angebotene Ausbildungsberufe entsprechen nicht den Bewerberwünschen), regionale Mobilitätshemmnisse, unterschiedliche Qualifikationsanforderungen zwischen Angebot und Nachfrage sowie sozioökonomische Faktoren. Die erheblichen regionalen Unterschiede zeigen, dass der Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen stark segmentiert ist und eine einfache rechnerische Gegenüberstellung von Stellen und Bewerbern die tatsächlichen Vermittlungschancen nicht abbildet.

Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024¹¹

Von den 467.707 Abgängerinnen und Abgängern an beruflichen Schulen in Nordrhein-Westfalen haben 284.242 Personen (60,8 %) die Schule im Schuljahr 2023/24 mit einem erfolgreichen Abschluss verlassen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass 183.465 Personen (39,2 %) die berufliche Schule verlassen haben, ohne das Bildungsziel zu erreichen.

Auch hier sind die kommunalen Unterschiede erheblich und zeigen Spannweiten von über 23 Prozentpunkten. In Mönchengladbach verlassen 73,6 % der Abgehenden die berufliche Schule mit einem erfolgreichen Abschluss, gefolgt von Münster (72,7 %) und dem Oberbergischen Kreis (68,9 %). Am niedrigsten ist die Erfolgsquote in der Städteregion Aachen mit nur 50,4 %, in Viersen (51,4 %) und in Gelsenkirchen (52,2 %). In diesen Kommunen verlässt nahezu jede zweite Person die berufliche Schule, ohne das entsprechende Bildungsziel erreicht zu haben.

Hohe Quoten erfolgloser Abgänge an den Berufsschulen deuten vielerorts auf Herausforderungen im lokalen beruflichen Bildungssystem hin. Mögliche Ursachen können hohe Abbruchquoten, unzureichende Unterstützungsstrukturen, Ausbildungsabbrüche, ungünstige Passung zwischen Bildungsangebot und Teilnehmervoraussetzungen oder sozioökonomische Rahmenbedingungen der Auszubildenden sein.

Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024¹²

Das Berufskolleg erfüllt besonders im Übergangssystem eine wichtige Funktion als Ort des Nachholens allgemeinbildender Schulabschlüsse. Von den 220.590 Schulabgängerinnen und Schulabgängern an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen hat mehr als jede vierte Person (27,1 %) einen allgemeinbildenden Schulabschluss erworben.

Die Verteilung der erworbenen Abschlüsse zeigt unterschiedliche Bildungswege: Die Fachhochschulreife ist mit 35,6 % aller erworbenen Abschlüsse der am häufigsten nachgeholte Abschluss. Nahezu gleichauf folgen der Erste Schulabschluss mit 26,2 % und der mittlere

¹¹ Vgl. Tabellen 4, 10, 16, 22, 28, 34, 40, 46, 52, 58, 64, 70, 76, 82, 88 und 94 (siehe Tabellenverzeichnis).

¹² Vgl. Tabellen 5, 11, 17, 23, 29, 35, 41, 47, 53, 59, 65, 71, 77, 83, 89 und 95 (siehe Tabellenverzeichnis).

Abschluss mit 25,6 Prozent. Zusammen machen diese beiden grundlegenden Abschlüsse (Erster Schulabschluss + Mittlere Reife) mehr als die Hälfte aller an Berufskollegs erworbenen Schulabschlüsse aus (51,8 %). Die Hochschulreife wird von 12,6 % erworben. Die Zahlen verdeutlichen, dass das Berufskolleg sowohl für Personen ohne oder mit niedrigem Schulabschluss als auch für jene, die höhere Abschlüsse anstreben, eine zentrale Bildungsinstitution in NRW darstellt.

Die kommunalen Diskrepanzen beim Anteil erworbener Abschlüsse sind auch hier bedeutend. In Bottrop erwerben 46,2 % der Schulabgänger an Berufskollegs einen allgemeinbildenden Abschluss, gefolgt von Höxter (43,3 %) und Herne (42,4 %). Am niedrigsten ist der Anteil in Gelsenkirchen (19,7 %), Remscheid (20,6 %) und Krefeld (21,1 %). Die Spannweite von 26,5 Prozentpunkten zeigt, dass die Bedeutung des Berufskollegs als Ort des Nachholens von Schulabschlüssen regional sehr unterschiedlich ausgeprägt ist.

Auch die Art der nachgeholt Abschlüsse variiert zwischen den Kommunen. In Kommunen mit hohem industriellem Strukturwandel wie Oberhausen (38,9 %), Gelsenkirchen (38,8 %) und Herne (38,0 %) dominiert beim Nachholen von Abschlüssen der Erste Schulabschluss. Demgegenüber steht in Kommunen wie dem Oberbergischen Kreis (50,7 %), der Stadt Münster (45,2 %) und im Kreis Paderborn (44,4 %) der Erwerb der Fachhochschulreife im Vordergrund.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Analyse der Wege in die Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen offenbart erhebliche regionale Disparitäten, die sich durch alle Bereiche des beruflichen Bildungssystems ziehen. Neben der regionalen Ungleichheit zeigen sich systematische Unterschiede nach Bildungsherkunft und Nationalität. Während der Schulabschluss erwartungsgemäß die Zugangschancen zur Ausbildung maßgeblich beeinflusst, verstärken regionale Faktoren diese Ungleichheit zusätzlich. Besonders prekär ist die Situation für Jugendliche mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die überproportional häufig im Übergangssystem verbleiben und deutlich seltener den direkten Einstieg in eine Ausbildung schaffen. Dies deutet auf strukturelle Barrieren im Zugang zur beruflichen Ausbildung hin, die vermutlich weit über individuelle Qualifikationsunterschiede hinausgehen.

Der Ausbildungsmarkt zeigt zudem ein ausgeprägtes Passungsproblem: Trotz eines rechnerisch ausgeglichenen Verhältnisses zwischen dem Angebot an Ausbildungsstellen und Bewerbenden in den Regionen bleiben erhebliche Anteile von Stellen unbesetzt, während gleichzeitig zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber unversorgt bleiben. Dieses Matching-Problem variiert regional stark und deutet auf Diskrepanzen zwischen Berufswahlwünschen, Qualifikationsanforderungen und regionalen Arbeitsmarktstrukturen hin. Die Erfolgsquoten an beruflichen Schulen zeigen ebenfalls beträchtliche regionale Unterschiede, wobei in einzelnen Kommunen nahezu jede zweite Person nicht das angestrebte Bildungsziel erreicht.

Das Berufskolleg erweist sich in NRW hingegen als zentrale Institution der zweiten Bildungschance, an der über ein Viertel der Abgänger im Jahr 2024 einen allgemeinbildenden Schulabschluss erlangt hat. Insbesondere für Jugendliche ohne oder mit niedrigem Schulabschluss bietet es wichtige Nachqualifizierungsmöglichkeiten. Die Befunde unterstreichen insgesamt,

dass gleiche Bildungsabschlüsse je nach Wohnort mit sehr unterschiedlichen Chancen auf eine erfolgreiche Integration in das berufliche Bildungssystem verbunden sein können.

Die hier erläuterten Ergebnisse werden nachfolgend noch einmal ausführlich und differenziert nach Arbeitsmarktregionen für die Kreise und kreisfreien Städte in NRW dargestellt.

Hellweg-Hochsauerland

Tabelle 1: Hellweg-Hochsauerland – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Hochsauer-	Soest	NRW
			landkreis		
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.850	5.303	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	2.550	2.311	151.557
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	52,6	43,6	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	71,6	64,7	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,1	3,2	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	23,0	29,9	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,3	2,2	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	820	942	59.109
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	16,9	17,8	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	45,1	45,1	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	35,4	43,5	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	3,7	0,0	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	11,2	9,9	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	4,6	1,5	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.480	2.050	116.475
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	30,5	38,7	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	13,5	14,1	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	13,5	7,1	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	17,6	13,4	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	55,4	65,4	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 2: Hellweg-Hochsauerland – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Hochsauer-	Soest	NRW
			landkreis		
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.367	4.579	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	2.772	2.521	158.783
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	63,5	55,1	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	66,9	62,3	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,5	2,6	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,7	33,4	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,8	1,7	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	780	888	56.883
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	17,9	19,4	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	47,4	49,5	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	32,1	38,9	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,1	0,0	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	10,9	9,9	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	4,5	1,7	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	815	1.170	66.240
	Anteil an den Gesamteintritten	in %	18,7	25,6	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	27,6	28,6	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	24,5	12,4	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	35,6	17,5	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	12,3	41,5	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 3: Hellweg-Hochsauerland – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Hochsauer- landkreis	Soest	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	3.170	2.890	191.670
Duale Ausbildung	in %	57,6	51,7	55,3
Schulberufssystem	in %	16,4	16,4	14,2
Übergangssystem	in %	26,0	31,8	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	430	455	29.610
Duale Ausbildung	in %	29,1	15,4	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	70,9	84,6	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	930	980	54.365
Duale Ausbildung	in %	44,6	34,7	37,0
Schulberufssystem	in %	11,3	21,4	12,7
Übergangssystem	in %	44,1	43,9	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	945	780	55.045
Duale Ausbildung	in %	75,7	75,6	69,8
Schulberufssystem	in %	21,2	22,4	26,8
Übergangssystem	in %	3,2	1,9	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	670	575	42.515
Duale Ausbildung	in %	74,6	85,2	88,6
Schulberufssystem	in %	25,4	14,8	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	1.220	1.215	76.975
Duale Ausbildung	in %	45,5	40,3	48,5
Schulberufssystem	in %	27,9	28,0	22,9
Übergangssystem	in %	26,6	31,7	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	655	645	47.030
Duale Ausbildung	in %	32,8	25,6	30,6
Schulberufssystem	in %	11,5	12,4	10,8
Übergangssystem	in %	55,7	62,0	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 4: Hellweg-Hochsauerland – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Hochsauer- landkreis	Soest	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	8.538	7.479	467.707
Bildungsziel erreicht	5.768	4.598	284.242
in %	67,6	61,5	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 5: Hellweg-Hochsauerland – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Hochsauer- landkreis	Soest	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	3.955	3.380	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.075	1.080	59.850
in %	27,2	32,0	27,1
Erster Schulabschluss	230	320	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	21,4	29,6	26,2
Mittlerer Abschluss	230	275	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	21,4	25,5	25,6
Fachhochschulreife	415	340	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	38,6	31,5	35,6
Hochschulreife	200	140	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	18,6	13,0	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 6: Hellweg-Hochsauerland – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Hochsauer- landkreis	Soest	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	1.368	1.352	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.361	1.676	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,7	1,2	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	334	312	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	172	189	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Mittleres Ruhrgebiet¹³

Tabelle 7: Mittleres Ruhrgebiet – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	6.879	4.195	3.155	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	3.715	1.374	1.224	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	54,0	32,8	38,8	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	67,4	69,5	33,9	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	6,2	1,8	6,9	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	25,2	25,8	57,3	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,2	2,9	1,9	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	944	911	906	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	13,7	21,7	28,7	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	55,6	43,9	43,6	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	29,7	31,3	42,5	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	1,1	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	13,1	21,7	11,6	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,6	3,1	1,2	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	2.220	1.910	1.025	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	32,3	45,5	32,5	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	7,7	6,0	8,8	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	3,2	3,9	3,9	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	17,8	20,9	21,5	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	71,4	69,1	65,9	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

¹³ Da der nördliche Teil des Ennepe-Ruhr-Kreises dem Mittleren Ruhrgebiet und der südliche Teil der Märkischen Region zugeordnet ist, werden die Zahlen in den Tabellen beider Regionen aufgeführt.

Tabelle 8: Mittleres Ruhrgebiet – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	6.565	3.343	2.617	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	4.040	1.337	1.049	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	61,5	40,0	40,1	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	64,4	67,3	39,6	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	5,7	1,9	8,1	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	28,8	27,8	50,4	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,1	3,0	1,9	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.115	896	918	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	17,0	26,8	35,1	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	52,5	47,4	47,4	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	28,7	29,6	36,5	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	8,1	0,0	4,4	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	9,7	20,4	11,1	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,1	2,6	0,7	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.410	1.110	650	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	21,5	33,2	24,8	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	13,1	9,0	13,1	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	5,3	12,6	6,9	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	35,1	39,6	31,5	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	46,5	38,7	48,5	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 9: Mittleres Ruhrgebiet – neu eingetretene Schülerinnen und Schüler in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	4.270	2.100	1.490	191.670
Duale Ausbildung	in %	58,7	45,5	27,9	55,3
Schulberufssystem	in %	17,4	6,0	12,1	14,2
Übergangssystem	in %	23,9	48,6	60,1	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	390	370	320	29.610
Duale Ausbildung	in %	37,2	17,6	6,2	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	62,8	82,4	93,8	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	965	685	465	54.365
Duale Ausbildung	in %	29,0	28,5	16,1	37,0
Schulberufssystem	in %	17,1	7,3	7,5	12,7
Übergangssystem	in %	53,9	64,2	76,3	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	1.175	475	460	55.045
Duale Ausbildung	in %	60,9	81,1	66,3	69,8
Schulberufssystem	in %	34,0	12,6	31,5	26,8
Übergangssystem	in %	5,1	6,3	2,2	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	1.485	325	20	42.515
Duale Ausbildung	in %	87,9	93,8	75,0	88,6
Schulberufssystem	in %	11,8	3,1	0,0	11,0
Übergangssystem	in %	0,3	3,1	25,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	1.795	705	635	76.975
Duale Ausbildung	in %	52,6	38,3	28,3	48,5
Schulberufssystem	in %	26,7	12,8	16,5	22,9
Übergangssystem	in %	20,6	48,9	55,1	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	875	495	585	47.030
Duale Ausbildung	in %	30,9	28,3	19,7	30,6
Schulberufssystem	in %	16,0	4,0	10,3	10,8
Übergangssystem	in %	53,1	67,7	70,1	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 10: Mittleres Ruhrgebiet – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	10.640	5.825	3.415	467.707
Bildungsziel erreicht	6.541	3.457	1.913	284.242
in %	61,5	59,3	56,0	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 11: Mittleres Ruhrgebiet – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	5.005	2.535	1.520	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.240	915	645	59.850
in %	24,8	36,1	42,4	27,1
Erster Schulabschluss	255	305	245	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	20,6	33,3	38,0	26,2
Mittlerer Abschluss	435	235	175	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	35,1	25,7	27,1	25,6
Fachhochschulreife	450	300	180	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	36,3	32,8	27,9	35,6
Hochschulreife	95	75	45	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	7,7	8,2	7,0	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 12: Mittleres Ruhrgebiet – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	2.292	2.117	1.385	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.183	2.046	921	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,0	1,0	0,7	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	387	188	265	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	296	301	221	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Westfälisches Ruhrgebiet

Tabelle 13: Westfälisches Ruhrgebiet – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	13.383	3.370	6.905	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	7.360	1.560	2.642	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	55,0	46,3	38,3	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	74,3	56,4	65,9	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,6	5,4	4,2	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,2	36,3	28,7	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,9	1,8	1,3	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.553	690	1.688	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	19,1	20,5	24,4	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	40,1	49,3	40,6	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	41,5	34,8	36,7	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	1,6	1,4	8,9	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	15,4	10,0	11,9	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,4	4,5	1,9	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	3.470	1.120	2.575	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	25,9	33,2	37,3	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	8,5	13,4	3,5	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	4,5	9,8	6,8	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	17,4	21,4	19,4	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	69,6	55,4	70,3	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 14: Westfälisches Ruhrgebiet – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	12.141	3.265	5.705	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	7.674	1.716	2.592	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	63,2	52,6	45,4	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	71,1	52,4	66,9	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,6	5,8	5,2	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	23,2	40,4	26,9	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,0	1,3	1,0	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.512	724	1.698	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	20,7	22,2	29,8	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	41,2	50,4	37,7	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	39,0	35,9	36,2	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	3,2	2,1	13,5	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	15,2	8,3	10,6	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,4	3,3	1,9	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.955	825	1.415	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	16,1	25,3	24,8	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	13,3	19,4	6,4	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	9,0	17,0	14,1	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	36,6	33,9	33,2	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	41,2	29,7	46,3	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 15: Westfälisches Ruhrgebiet – neu eingetretene Schülerinnen und Schüler in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	9.060	1.915	3.885	191.670
Duale Ausbildung	in %	60,3	46,0	44,8	55,3
Schulberufssystem	in %	10,5	18,8	13,4	14,2
Übergangssystem	in %	29,2	35,2	41,8	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	1.495	250	545	29.610
Duale Ausbildung	in %	25,1	14,0	22,9	29,9
Schulberufssystem	in %	0,3	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	74,6	86,0	77,1	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	2.415	630	1.350	54.365
Duale Ausbildung	in %	47,2	24,6	33,0	37,0
Schulberufssystem	in %	9,7	17,5	14,8	12,7
Übergangssystem	in %	43,1	57,9	52,2	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	2.505	605	960	55.045
Duale Ausbildung	in %	75,2	65,3	67,2	69,8
Schulberufssystem	in %	20,2	31,4	28,1	26,8
Übergangssystem	in %	4,6	3,3	4,7	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	2.235	330	520	42.515
Duale Ausbildung	in %	92,4	86,4	96,2	88,6
Schulberufssystem	in %	7,2	13,6	3,8	11,0
Übergangssystem	in %	0,4	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	3.615	840	1.580	76.975
Duale Ausbildung	in %	56,3	39,3	38,3	48,5
Schulberufssystem	in %	15,8	26,8	23,4	22,9
Übergangssystem	in %	27,9	33,9	38,3	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	2.490	480	1.005	47.030
Duale Ausbildung	in %	32,5	22,9	17,9	30,6
Schulberufssystem	in %	8,8	13,5	11,4	10,8
Übergangssystem	in %	58,6	63,5	70,6	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schüler*innen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 16: Westfälisches Ruhrgebiet – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	20.307	5.939	8.891	467.707
Bildungsziel erreicht	12.254	3.626	5.073	284.242
in %	60,3	61,1	57,1	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 17: Westfälisches Ruhrgebiet – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	9.030	2.860	4.270	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	2.185	790	1.280	59.850
in %	24,2	27,6	30,0	27,1
Erster Schulabschluss	785	185	330	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	35,9	23,4	25,8	26,2
Mittlerer Abschluss	530	185	395	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	24,3	23,4	30,9	25,6
Fachhochschulreife	690	270	420	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	31,6	34,2	32,8	35,6
Hochschulreife	185	145	130	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	8,5	18,4	10,2	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 18: Westfälisches Ruhrgebiet – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	3.439	1.278	2.307	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.970	1.146	2.544	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,2	0,9	1,1	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	620	136	237	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	547	176	353	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Märkische Region¹⁴

Tabelle 19: Märkische Region – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune	abs.	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.195	4.874	6.894	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.374	2.658	2.939	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	32,8	54,5	42,6	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	69,5	79,6	63,5	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	1,8	1,9	5,3	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	25,8	17,3	29,7	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,9	1,2	1,5	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	911	966	1.445	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	21,7	19,8	21,0	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	43,9	39,9	41,9	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	31,3	40,9	31,5	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	4,8	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	21,7	16,9	19,5	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,1	2,4	2,3	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.910	1.250	2.510	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	45,5	25,6	36,4	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	6,0	13,2	9,2	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	3,9	5,6	8,6	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	20,9	18,4	20,3	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	69,1	62,8	62,0	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

¹⁴ Da der nördliche Teil des Ennepe-Ruhr-Kreises dem Mittleren Ruhrgebiet und der südliche Teil der Märkischen Region zugeordnet ist, werden die Zahlen in den Tabellen beider Regionen aufgeführt.

Tabelle 20: Märkische Region – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune	abs.	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	3.343	4.762	5.825	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.337	2.921	2.993	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	40,0	61,3	51,4	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	67,3	78,6	58,3	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	1,9	2,7	5,0	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,8	17,6	35,2	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	3,0	1,1	1,4	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	896	916	1.317	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	26,8	19,2	22,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	47,4	40,9	41,4	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	29,6	40,4	30,8	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	5,3	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	20,4	16,5	20,0	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	2,6	2,2	2,6	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.110	925	1.515	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	33,2	19,4	26,0	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	9,0	20,5	12,9	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	3,9	5,6	8,6	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	20,9	18,4	20,3	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	69,1	62,8	62,0	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 21: Märkische Region – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	2.100	3.320	3.825	191.670
Duale Ausbildung	in %	45,5	63,7	48,8	55,3
Schulberufssystem	in %	6,0	9,2	17,5	14,2
Übergangssystem	in %	48,6	27,1	33,7	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	370	395	630	29.610
Duale Ausbildung	in %	17,6	21,5	25,4	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	82,4	78,5	74,6	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	685	955	1.200	54.365
Duale Ausbildung	in %	28,5	46,6	31,7	37,0
Schulberufssystem	in %	7,3	8,4	15,4	12,7
Übergangssystem	in %	64,2	45,0	52,9	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	475	1.070	1.160	55.045
Duale Ausbildung	in %	81,1	79,9	67,2	69,8
Schulberufssystem	in %	12,6	17,3	29,7	26,8
Übergangssystem	in %	6,3	2,8	3,0	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	325	755	605	42.515
Duale Ausbildung	in %	93,8	96,7	88,4	88,6
Schulberufssystem	in %	3,1	3,3	11,6	11,0
Übergangssystem	in %	3,1	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	705	1.205	1.590	76.975
Duale Ausbildung	in %	38,3	56,8	38,7	48,5
Schulberufssystem	in %	12,8	15,8	27,7	22,9
Übergangssystem	in %	48,9	27,4	33,6	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	495	845	865	47.030
Duale Ausbildung	in %	28,3	31,4	21,4	30,6
Schulberufssystem	in %	4,0	5,9	16,8	10,8
Übergangssystem	in %	67,7	62,7	61,8	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 22: Märkische Region – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	5.825	7.617	9.716	467.707
Bildungsziel erreicht	3.457	4.801	5.636	284.242
in %	59,3	63,0	58,0	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B..

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 23: Märkische Region – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	2.535	3.645	4.630	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	915	865	1.390	59.850
in %	36,1	23,7	30,0	27,1
Erster Schulabschluss	305	235	375	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	33,3	27,2	27,0	26,2
Mittlerer Abschluss	235	265	345	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	25,7	30,6	24,8	25,6
Fachhochschulreife	300	280	505	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	32,8	32,4	36,3	35,6
Hochschulreife	75	85	165	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	8,2	9,8	11,9	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 24: Märkische Region – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	2.117	1.675	2.171	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.046	1.557	2.730	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,0	0,9	1,3	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	188	223	335	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	301	506	329	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Siegen-Wittgenstein/Olpe

Tabelle 25: Siegen-Wittgenstein/Olpe – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
		abs.			
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	1.786	5.096	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	794	2.703	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	44,5	53,0	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	73,0	77,7	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	0,0	3,0	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	25,7	18,9	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,3	0,5	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	282	793	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	15,8	15,6	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	31,9	42,2	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	37,2	34,0	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	25,2	19,7	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	5,7	4,0	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	710	1.600	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	39,8	31,4	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	6,3	6,9	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	2,1	6,6	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	14,8	11,6	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	76,8	75,0	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 26: Siegen-Wittgenstein/Olpe – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
			abs.	abs.	abs.
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	1.497	4.442	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	845	2.848	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	56,4	64,1	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	69,8	73,2	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	0,0	3,3	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	29,0	23,1	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,2	0,4	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	272	714	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	18,2	16,1	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	33,1	43,4	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	34,9	32,2	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	27,6	19,2	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	4,4	5,2	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	380	880	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	25,4	19,8	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	13,2	11,9	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	6,6	12,5	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	31,6	22,7	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	48,7	52,8	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 27: Siegen-Wittgenstein/Olpe – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	975	3.330	191.670
Duale Ausbildung	in %	59,5	63,1	55,3
Schulberufssystem	in %	13,8	14,7	14,2
Übergangssystem	in %	26,7	22,2	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	140	395	29.610
Duale Ausbildung	in %	17,9	24,1	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	82,1	75,9	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	330	975	54.365
Duale Ausbildung	in %	47,0	50,3	37,0
Schulberufssystem	in %	18,2	12,3	12,7
Übergangssystem	in %	34,8	37,4	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	310	1.195	55.045
Duale Ausbildung	in %	79,0	72,8	69,8
Schulberufssystem	in %	17,7	24,7	26,8
Übergangssystem	in %	3,2	2,5	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	155	700	42.515
Duale Ausbildung	in %	96,8	90,7	88,6
Schulberufssystem	in %	3,2	9,3	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	390	1.345	76.975
Duale Ausbildung	in %	46,2	49,1	48,5
Schulberufssystem	in %	26,9	27,9	22,9
Übergangssystem	in %	26,9	23,0	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	240	820	47.030
Duale Ausbildung	in %	25,0	33,5	30,6
Schulberufssystem	in %	8,3	14,0	10,8
Übergangssystem	in %	66,7	52,4	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 28: Siegen-Wittgenstein/Olpe – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	2.392	7.124	467.707
Bildungsziel erreicht	1.611	4.774	284.242
in %	67,3	67,0	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 29: Siegen-Wittgenstein/Olpe – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	1.130	3.400	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	335	800	59.850
in %	29,6	23,5	27,1
Erster Schulabschluss	115	240	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	34,3	30,0	26,2
Mittlerer Abschluss	90	250	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	26,9	31,2	25,6
Fachhochschulreife	100	215	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	29,9	26,9	35,6
Hochschulreife	30	95	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	9,0	11,9	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 30: Siegen-Wittgenstein/Olpe – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Olpe	Siegen- Wittgenstein	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	636	1.480	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.559	2.239	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	2,5	1,5	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	87	209	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	101	215	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Ostwestfalen-Lippe

Tabelle 31: Ostwestfalen-Lippe – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
			abs.							
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	8.748	5.996	4.891	2.366	5.398	5.552	6.277	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	5.526	2.293	2.341	943	2.169	2.539	3.044	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	63,2	38,2	47,9	39,9	40,2	45,7	48,5	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	73,8	79,6	69,6	58,3	72,8	67,9	71,5	70,0
I 02–I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	5,4	3,9	6,8	4,8	5,3	5,1	5,7	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	19,3	15,0	22,3	35,8	20,2	26,2	21,9	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,4	1,4	1,3	1,1	1,6	0,8	0,9	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.117	1.283	820	503	1.234	983	1.088	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	12,8	21,4	16,8	21,3	22,9	17,7	17,3	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	39,4	43,3	35,4	46,7	48,2	39,2	34,0	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	36,3	42,1	37,8	34,8	33,2	40,2	52,4	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,4	0,0	11,0	0,0	2,4	5,1	2,3	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	20,5	13,3	13,5	15,7	13,6	13,9	9,3	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,4	1,4	2,3	2,8	2,5	1,6	2,0	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	2.105	2.420	1.730	920	1.995	2.030	2.145	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	24,1	40,4	35,4	38,9	37,0	36,6	34,2	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	12,6	5,8	8,1	18,5	5,0	10,3	11,7	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	5,0	4,8	8,4	8,7	11,3	3,9	6,1	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	11,6	17,1	18,8	9,2	14,8	19,2	20,3	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	70,8	72,3	64,7	63,6	68,9	66,5	62,0	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 32: Ostwestfalen-Lippe – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
			abs.							
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	8.158	4.908	4.220	1.931	4.470	4.943	5.661	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	5.697	2.394	2.217	930	2.250	2.783	3.173	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	69,8	48,8	52,5	48,2	50,3	56,3	56,1	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	73,7	80,2	75,3	58,1	66,4	63,4	68,9	67,1
I 02–I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,6	3,6	7,7	3,8	6,2	5,4	5,7	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,6	15,2	15,7	36,8	25,8	30,5	24,7	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,1	1,0	1,4	1,4	1,6	0,6	0,7	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.086	1.109	863	471	1.185	925	1.053	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	13,3	22,6	20,5	24,4	26,5	18,7	18,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	36,8	45,5	30,7	47,8	46,4	40,0	33,2	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	39,6	38,8	49,8	30,8	38,0	35,7	49,9	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	9,7	4,7	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	20,3	13,5	12,9	18,3	13,1	13,3	9,5	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,2	2,2	3,1	3,2	2,5	1,3	2,7	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.375	1.405	1.140	530	1.035	1.235	1.435	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	16,9	28,6	27,0	27,4	23,2	25,0	25,3	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	20,4	9,6	12,3	23,6	7,7	15,4	17,1	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	6,9	8,5	16,2	19,8	23,7	9,7	11,8	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	21,5	30,6	26,3	22,6	25,6	34,0	30,7	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	51,3	51,2	45,2	34,0	43,0	40,9	40,4	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 33: Ostwestfalen-Lippe – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	6.030	3.435	2.845	1.280	3.135	3.300	3.925	191.670
Duale Ausbildung	in %	67,7	53,1	57,3	43	50,4	52,3	55,4	55,3
Schulberufssystem	in %	13,3	8,7	12,8	16,4	12,4	16,1	16,9	14,2
Übergangssystem	in %	19,0	38,1	29,9	40,6	37,2	31,7	27,6	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	810	560	465	245	505	585	705	29.610
Duale Ausbildung	in %	42,6	13,4	36,6	22,4	15,8	41,9	27,7	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	57,4	86,6	63,4	77,6	84,2	58,1	72,3	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	1.425	1.065	710	530	1.075	885	900	54.365
Duale Ausbildung	in %	45,3	35,7	44,4	34,0	33,5	37,3	37,2	37,0
Schulberufssystem	in %	16,1	10,8	15,5	17,0	10,7	18,1	20,0	12,7
Übergangssystem	in %	38,6	53,5	40,1	49,1	55,8	44,6	42,8	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	2.000	880	1.010	295	945	935	1.035	55.045
Duale Ausbildung	in %	77,0	81,2	69,8	64,4	68,8	70,1	73,4	69,8
Schulberufssystem	in %	20,8	16,5	23,8	30,5	25,4	26,2	24,2	26,8
Übergangssystem	in %	2,2	2,3	6,4	5,1	5,8	3,7	2,4	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	1.660	685	430	145	505	615	1.100	42.515
Duale Ausbildung	in %	92,5	93,4	97,7	86,2	96,0	80,5	79,5	88,6
Schulberufssystem	in %	7,5	5,8	2,3	13,8	4,0	19,5	20,0	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4
Eintritte Frauen	abs.	2.585	1.365	1.185	545	1.265	1.375	1.500	76.975
Duale Ausbildung	in %	60,2	48,0	49,4	33,0	41,9	42,9	46,3	48,5
Schulberufssystem	in %	22,2	17,6	21,5	24,8	19,8	27,3	30,3	22,9
Übergangssystem	in %	17,6	34,4	29,1	42,2	38,3	29,8	23,3	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	1.365	1.000	565	265	750	560	810	47.030
Duale Ausbildung	in %	45,4	21,0	33,6	11,3	21,3	31,2	25,3	30,6
Schulberufssystem	in %	14,7	4,5	10,6	13,2	7,3	8,0	14,8	10,8
Übergangssystem	in %	39,9	74,5	55,8	75,5	71,3	60,7	59,9	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 34: Ostwestfalen-Lippe – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	13.948	8.248	7.333	3.811	7.806	8.593	9.522	467.707
Bildungsziel erreicht	8.510	4.754	4.280	2.426	4.572	4.799	5.827	284.242
in %	61,0	57,6	58,4	63,7	58,6	55,8	61,2	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 35: Ostwestfalen-Lippe – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	6.325	4.025	3.530	1.710	3.780	4.115	4.480	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.365	1.040	900	740	1.210	935	1.125	59.850
in %	21,6	25,8	25,5	43,3	32	22,7	25,1	27,1
Erster Schulabschluss	470	310	190	205	390	245	230	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	34,4	29,8	21,1	27,7	32,2	26,2	20,4	26,2
Mittlerer Abschluss	290	255	170	190	285	265	255	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	21,2	24,5	18,9	25,7	23,6	28,3	22,7	25,6
Fachhochschulreife	465	355	380	230	380	300	500	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	34,1	34,1	42,2	31,1	31,4	32,1	44,4	35,6
Hochschulreife	140	120	160	110	155	125	140	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	10,3	11,5	17,8	14,9	12,8	13,4	12,4	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 36: Ostwestfalen-Lippe – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	2.518	1.880	1.983	1.005	2.339	1.976	2.097	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.043	2.491	1.542	1.229	2.101	2.107	2.130	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	0,8	1,3	0,8	1,2	0,9	1,1	1,0	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	174	278	80	54	95	35	149	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	440	284	370	189	388	421	439	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Bergisches Städtedreieck

Tabelle 37: Bergisches Städtedreieck – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	2.229	2.691	6.765	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.079	1.242	3.012	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	48,4	46,2	44,5	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	64,4	68,4	63,2	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	5,1	8,1	8,1	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,7	22,1	26,2	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,8	1,4	2,4	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	340	454	1.498	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	15,3	16,9	22,1	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	42,6	44,1	47,1	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	38,2	43,0	42,1	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	7,4	1,1	2,7	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	9,7	8,6	5,8	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	2,1	3,3	2,4	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	810	995	2.255	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	36,3	37,0	33,3	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	10,5	3,0	14,2	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	8,0	3,5	5,5	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	16,7	16,1	10,6	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	64,8	77,4	69,6	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 38: Bergisches Städtedreieck – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune	abs.	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	2.046	2.384	5.771	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.157	1.280	3.025	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	56,5	53,7	52,4	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	59,6	60,9	62,8	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,8	8,6	7,3	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	33,4	29,5	28,3	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,2	1,0	1,7	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	289	449	1.351	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	14,1	18,8	23,4	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	34,6	42,3	49,6	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	51,9	44,5	41,5	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	0,0	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	10,4	10,0	6,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,1	3,1	2,5	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	600	655	1.395	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	29,3	27,5	24,2	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	15,0	4,6	22,9	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	14,2	8,4	8,2	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	24,2	26,0	18,3	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	46,7	61,1	50,5	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 39: Bergisches Städtedreieck – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	1.205	1.660	4.015	191.670
Duale Ausbildung	in %	57,7	51,2	47,4	55,3
Schulberufssystem	in %	14,9	19,0	14,1	14,2
Übergangssystem	in %	27,4	29,8	38,5	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	160	235	535	29.610
Duale Ausbildung	in %	34,4	19,1	19,6	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	65,6	80,9	80,4	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	335	530	1.215	54.365
Duale Ausbildung	in %	32,8	36,8	31,7	37,0
Schulberufssystem	in %	23,9	17,0	8,2	12,7
Übergangssystem	in %	43,3	46,2	60,1	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	400	525	1.190	55.045
Duale Ausbildung	in %	77,5	62,9	66,4	69,8
Schulberufssystem	in %	20,0	35,2	31,1	26,8
Übergangssystem	in %	2,5	1,9	2,5	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	240	300	710	42.515
Duale Ausbildung	in %	93,8	88,3	86,6	88,6
Schulberufssystem	in %	6,2	11,7	12,7	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	0,7	0,4
Eintritte Frauen	abs.	395	570	1.595	76.975
Duale Ausbildung	in %	45,6	43,9	45,5	48,5
Schulberufssystem	in %	31,6	34,2	19,1	22,9
Übergangssystem	in %	22,8	21,9	35,4	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	280	400	1.365	47.030
Duale Ausbildung	in %	28,6	31,2	29,3	30,6
Schulberufssystem	in %	10,7	17,5	11,7	10,8
Übergangssystem	in %	60,7	51,2	59,0	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 40: Bergisches Städtedreieck – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	2.797	3.468	9.303	467.707
Bildungsziel erreicht	1.526	1.968	5.198	284.242
in %	54,6	56,7	55,9	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 41: Bergisches Städtedreieck – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	1.310	1.675	4.470	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	270	425	1.235	59.850
in %	20,6	25,4	27,6	27,1
Erster Schulabschluss	65	110	395	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	24,1	25,9	32,0	26,2
Mittlerer Abschluss	60	125	370	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	22,2	29,4	30,0	25,6
Fachhochschulreife	105	165	370	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	38,9	38,8	30,0	35,6
Hochschulreife	45	30	100	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	16,7	7,1	8,1	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 42: Bergisches Städtedreieck – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	547	807	2.124	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	756	695	1.788	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,4	0,9	0,8	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	110	140	269	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	152	239	500	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Mittlerer Niederrhein

Tabelle 43: Mittlerer Niederrhein – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Krefeld	Mönchenglad- bach	Rhein-Kreis- Neuss	Viersen	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.882	5.616	6.528	4.289	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	2.521	2.726	2.249	1.338	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	51,6	48,5	34,5	31,2	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	73,4	68,8	68,9	63,5	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	7,3	7,5	2,0	0,0	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	18,0	23,0	27,2	33,6	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Aus- bildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,3	0,7	1,9	2,8	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbe- reich)	abs.	876	1.055	1.099	961	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	17,9	18,8	16,8	22,4	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer be- ruflicher Grundbildung	in %	40,0	43,6	45,5	38,5	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufsein- stiegsklassen	in %	46,2	29,4	23,7	48,4	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder er- werbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungs- vertrag	in %	0,0	12,3	12,3	2,1	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	12,1	10,8	15,7	7,9	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,7	3,9	2,9	3,1	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechti- gung (HZB, Sek II)	abs.	1.485	1.835	3.180	1.990	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	30,4	32,7	48,7	46,4	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	2,7	10,9	1,7	1,3	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymna- sien) mit HZB-Erwerb	in %	13,1	8,2	2,7	4,8	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	19,9	15,8	13,5	20,9	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	64,3	65,1	82,1	73,1	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 44: Mittlerer Niederrhein – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.309	5.059	4.896	3.347	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	2.647	2.882	2.404	1.501	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	61,4	57,0	49,1	44,8	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	71,4	62,1	68,6	64,0	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	7,7	6,4	2,7	0,0	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	19,6	30,7	27,3	33,4	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,2	0,8	1,4	2,7	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	727	1.042	1.022	791	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	16,9	20,6	20,9	23,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	47,5	46,1	45,0	45,5	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	37,1	26,9	22,5	38,6	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	12,5	14,2	1,9	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	13,8	9,8	15,9	9,6	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,7	4,8	2,3	4,4	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	935	1.135	1.470	1.055	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	21,7	22,4	30,0	31,5	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	4,8	17,6	2,4	1,9	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	18,2	13,2	6,8	12,8	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	32,6	23,3	34,4	37,0	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	44,4	45,8	56,5	48,3	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 45: Mittlerer Niederrhein – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	3.195	3.600	2.790	1.980	191.670
Duale Ausbildung	in %	57,9	52,1	55,6	42,9	55,3
Schulberufssystem	in %	15,2	19,0	11,1	11,6	14,2
Übergangssystem	in %	26,9	28,9	33,3	45,5	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	730	740	310	540	29.610
Duale Ausbildung	in %	43,8	46,6	27,4	12,0	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	56,2	53,4	72,6	88,0	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	770	955	995	725	54.365
Duale Ausbildung	in %	34,4	33,0	32,7	33,1	37,0
Schulberufssystem	in %	18,2	19,9	13,6	17,2	12,7
Übergangssystem	in %	47,4	47,1	53,8	49,7	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	810	910	770	395	55.045
Duale Ausbildung	in %	67,3	59,9	76,6	78,5	69,8
Schulberufssystem	in %	31,5	38,5	19,5	20,3	26,8
Übergangssystem	in %	1,2	1,6	3,9	1,3	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	780	785	575	230	42.515
Duale Ausbildung	in %	90,4	81,5	95,7	95,7	88,6
Schulberufssystem	in %	9,6	18,5	2,6	4,3	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	1,7	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	1.300	1.490	1.190	670	76.975
Duale Ausbildung	in %	49,2	44,0	50,4	28,4	48,5
Schulberufssystem	in %	26,2	30,9	19,3	26,9	22,9
Übergangssystem	in %	24,6	25,2	30,3	44,8	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	855	755	585	590	47.030
Duale Ausbildung	in %	31,6	36,4	29,9	12,7	30,6
Schulberufssystem	in %	12,9	9,9	9,4	6,8	10,8
Übergangssystem	in %	55,6	53,6	60,7	80,5	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 46: Mittlerer Niederrhein – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	7.407	7.072	7.510	5.264	467.707
Bildungsziel erreicht	4.374	5.207	4.576	2.707	284.242
in %	59,1	73,6	60,9	51,4	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 47: Mittlerer Niederrhein – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	3.570	3.395	3.590	2.470	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	755	1.155	920	665	59.850
in %	21,1	34,0	25,6	26,9	27,1
Erster Schulabschluss	175	375	235	205	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	23,2	32,5	25,5	30,8	26,2
Mittlerer Abschluss	165	305	255	150	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	21,9	26,4	27,7	22,6	25,6
Fachhochschulreife	245	385	340	220	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	32,5	33,3	37,0	33,1	35,6
Hochschulreife	170	95	90	85	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	22,5	8,2	9,8	12,8	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 48: Mittlerer Niederrhein – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Krefeld	Mönchen- gladbach	Rhein- Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	1.565	1.704	2.521	1.544	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.807	1.694	1.923	1.787	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,2	1,0	0,8	1,2	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	188	196	131	158	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	280	306	371	253	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Düsseldorf/Kreis Mettmann

Tabelle 49: Düsseldorf/Kreis Mettmann – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Düsseldorf	Mettmann	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	13.887	6.947	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	8.126	2.474	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	58,5	35,6	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	74,6	52,7	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	7,0	10,9	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	15,3	33,9	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	3,0	2,4	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.581	1.313	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	11,4	18,9	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	45,5	43,4	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	39,8	43,4	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	13,2	11,7	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,4	1,4	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	4.180	3.160	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	30,1	45,5	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	8,5	5,1	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	7,8	5,5	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	14,2	16,0	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	69,5	73,4	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 50: Düsseldorf/Kreis Mettmann – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Düsseldorf	Mettmann	NRW
			abs.		
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	12.188	5.469	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	8.615	2.433	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	70,7	44,5	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	70,8	58,0	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	6,8	10,3	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,0	29,9	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,4	1,8	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.623	1.241	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	13,3	22,7	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	48,7	48,8	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	36,7	37,5	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	1,2	0,0	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	12,3	11,8	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,2	1,9	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.950	1.795	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	16,0	32,8	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	19,2	9,5	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	15,4	10,0	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	29,7	30,4	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	35,6	50,1	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 51: Düsseldorf/Kreis Mettmann – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Düsseldorf	Mettmann	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	9.310	3.020	191.670
Duale Ausbildung	in %	65,1	43,2	55,3
Schulberufssystem	in %	16,4	16,1	14,2
Übergangssystem	in %	18,4	40,7	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	955	650	29.610
Duale Ausbildung	in %	33,5	13,1	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	66,5	86,9	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	1.885	875	54.365
Duale Ausbildung	in %	43,2	22,3	37,0
Schulberufssystem	in %	12,2	12,6	12,7
Übergangssystem	in %	44,6	65,1	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	2.845	865	55.045
Duale Ausbildung	in %	66,8	54,9	69,8
Schulberufssystem	in %	30,9	40,5	26,8
Übergangssystem	in %	2,3	4,6	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	3.360	580	42.515
Duale Ausbildung	in %	88,1	95,7	88,6
Schulberufssystem	in %	11,6	4,3	11,0
Übergangssystem	in %	0,3	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	4.210	950	76.975
Duale Ausbildung	in %	63,1	30,0	48,5
Schulberufssystem	in %	21,3	26,8	22,9
Übergangssystem	in %	15,7	43,2	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	2.295	810	47.030
Duale Ausbildung	in %	49,0	22,8	30,6
Schulberufssystem	in %	11,3	9,3	10,8
Übergangssystem	in %	39,7	67,9	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 52: Düsseldorf/Kreis Mettmann – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	21.014	8.021	467.707
Bildungsziel erreicht	13.463	4.717	284.242
in %	64,1	58,8	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 53: Düsseldorf/Kreis Mettmann – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	10.225	3.730	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	2.365	1.305	59.850
in %	23,1	35,0	27,1
Erster Schulabschluss	490	330	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	20,7	25,3	26,2
Mittlerer Abschluss	550	335	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	23,3	25,7	25,6
Fachhochschulreife	855	495	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	36,2	37,9	35,6
Hochschulreife	475	155	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	20,1	11,9	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 54: Düsseldorf/Kreis Mettmann – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	3.530	2.563	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.869	2.128	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,1	0,8	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	529	301	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	1.030	661	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen)

Tabelle 55: MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen) – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Eszen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	11.601	2.630	3.638	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	5.640	868	1.771	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	48,6	33,0	48,7	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	75,9	54,1	69,2	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	3,9	1,7	8,8	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	19,1	41,8	20,5	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,2	2,3	1,6	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.231	607	777	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	19,2	23,1	21,4	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	48,6	38,7	54,1	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	37,0	37,9	26,4	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	3,1	14,0	3,9	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	8,7	7,9	14,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	2,5	1,5	1,3	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	3.730	1.155	1.090	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	32,2	43,9	30,0	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	9,0	3,0	6,4	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	5,4	3,5	6,0	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	15,0	15,6	17,9	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	70,6	77,9	69,7	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 56: MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	10.533	2.119	3.224	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	6.206	863	1.727	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	58,9	40,7	53,6	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	67,9	61,4	68,3	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	4,9	1,7	8,1	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	26,4	34,0	21,7	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,8	2,9	1,9	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.227	601	837	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	21,1	28,4	26,0	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	49,8	39,9	41,8	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	34,1	44,1	26,9	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	4,7	6,7	17,3	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	8,8	7,3	12,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	2,5	2,0	1,6	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	2.100	655	660	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	19,9	30,9	20,5	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	17,1	6,1	12,1	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	10,7	9,2	11,4	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	23,3	26,7	29,5	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	48,8	58,0	47,0	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 57: MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen) – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Eszen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	7.415	1.160	2.240	191.670
Duale Ausbildung	in %	57,7	40,5	54,7	55,3
Schulberufssystem	in %	10,7	5,6	11,4	14,2
Übergangssystem	in %	31,6	53,9	33,9	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	1.515	225	215	29.610
Duale Ausbildung	in %	44,2	6,7	18,6	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	55,8	93,3	81,4	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	1.895	380	875	54.365
Duale Ausbildung	in %	31,4	19,7	40,0	37,0
Schulberufssystem	in %	8,4	6,6	7,4	12,7
Übergangssystem	in %	60,2	73,7	52,6	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	1.835	255	655	55.045
Duale Ausbildung	in %	71,1	64,7	70,2	69,8
Schulberufssystem	in %	25,3	15,7	27,5	26,8
Übergangssystem	in %	3,5	19,6	2,3	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	1.695	220	370	42.515
Duale Ausbildung	in %	90,6	100,0	100,0	88,6
Schulberufssystem	in %	9,1	0,0	0,0	11,0
Übergangssystem	in %	0,3	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	2.750	490	860	76.975
Duale Ausbildung	in %	49,5	40,8	54,7	48,5
Schulberufssystem	in %	17,8	9,2	12,2	22,9
Übergangssystem	in %	32,7	50,0	33,1	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	1.925	465	540	47.030
Duale Ausbildung	in %	32,2	15,1	22,2	30,6
Schulberufssystem	in %	8,8	2,2	11,1	10,8
Übergangssystem	in %	59,0	82,8	66,7	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufgesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 58: MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen) – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Eszen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	17.499	3.228	5.434	467.707
Bildungsziel erreicht	10.793	1.715	2.911	284.242
in %	61,7	53,1	53,6	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 59: MEO (Mülheim/Eszen/Oberhausen) – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Eszen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	7.805	1.485	2.600	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	2.255	435	630	59.850
in %	28,9	29,3	24,2	27,1
Erster Schulabschluss	785	155	245	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	34,8	35,6	38,9	26,2
Mittlerer Abschluss	595	125	150	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	26,4	28,7	23,8	25,6
Fachhochschulreife	685	130	200	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	30,4	29,9	31,7	35,6
Hochschulreife	190	25	30	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	8,4	5,7	4,8	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 60: MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	3.873	984	1.381	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.108	1.054	1.116	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	0,8	1,1	0,8	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	452	111	151	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	951	136	369	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

NiederRhein

Tabelle 61: NiederRhein – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
		abs.				
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	9.794	4.923	7.871	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	4.428	1.991	2.984	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	45,2	40,4	37,9	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	73,2	77,9	61,0	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	7,8	0,0	5,5	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	17,4	20,7	32,1	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,6	1,4	1,3	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.376	1.087	1.692	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	24,3	22,1	21,5	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	47,6	36,8	48,2	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	34,5	36,8	37,5	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,5	10,6	1,8	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	11,8	13,2	10,5	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	0,7	2,6	2,0	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	2.990	1.845	3.195	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	30,5	37,5	40,6	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	6,4	5,7	4,4	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	5,0	14,1	6,9	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	20,4	22,2	20,3	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	68,2	58,0	68,4	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 62: NiederRhein – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune	abs.	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	8.799	4.084	6.677	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	4.820	1.949	3.014	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	54,8	47,7	45,1	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	69,2	77,0	59,1	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	6,6	0,0	5,1	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	22,6	21,6	34,4	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,6	1,4	1,4	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.059	955	1.643	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	23,4	23,4	24,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	51,2	39,3	48,4	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	28,7	34,0	38,0	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	6,6	11,0	1,2	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	12,6	13,0	10,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,0	2,7	1,9	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.920	1.180	2.020	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	21,8	28,9	30,3	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	11,7	9,7	7,2	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	7,3	18,6	10,1	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	31,0	35,2	36,1	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	50,0	36,4	46,5	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 63: NiederRhein – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	6.215	2.630	4.175	191.670
Duale Ausbildung	in %	52,1	58,9	43,6	55,3
Schulberufssystem	in %	12,1	4,8	14,4	14,2
Übergangssystem	in %	35,7	36,3	42,0	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	1.085	515	575	29.610
Duale Ausbildung	in %	19,8	32,0	18,3	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	80,2	68,0	81,7	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	1.680	865	1.460	54.365
Duale Ausbildung	in %	28,3	42,8	26,0	37,0
Schulberufssystem	in %	8,0	10,4	15,8	12,7
Übergangssystem	in %	63,7	46,8	58,2	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	1.820	555	960	55.045
Duale Ausbildung	in %	72,3	91,9	64,6	69,8
Schulberufssystem	in %	25,0	6,3	31,2	26,8
Übergangssystem	in %	2,7	1,8	4,2	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	1.370	470	730	42.515
Duale Ausbildung	in %	88,7	100,0	92,5	88,6
Schulberufssystem	in %	10,9	0,0	6,2	11,0
Übergangssystem	in %	0,4	0,0	1,4	0,4
Eintritte Frauen	abs.	2.325	925	1.765	76.975
Duale Ausbildung	in %	44,3	53,5	38,2	48,5
Schulberufssystem	in %	21,1	9,7	21,0	22,9
Übergangssystem	in %	34,6	36,8	40,8	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	1.590	695	1.025	47.030
Duale Ausbildung	in %	27,4	30,2	19,5	30,6
Schulberufssystem	in %	10,1	2,2	7,8	10,8
Übergangssystem	in %	62,6	67,6	72,7	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 64: NiederRhein – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	13.241	7.785	11.586	467.707
Bildungsziel erreicht	7.424	4.682	6.288	284.242
in %	56,1	60,1	54,3	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 65: NiederRhein – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	6.295	3.780	5.195	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.355	1.040	1.570	59.850
in %	21,5	27,5	30,2	27,1
Erster Schulabschluss	315	245	455	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	23,2	23,6	29,0	26,2
Mittlerer Abschluss	475	205	425	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	35,1	19,7	27,1	25,6
Fachhochschulreife	460	355	560	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	33,9	34,1	35,7	35,6
Hochschulreife	110	235	125	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	8,1	22,6	8,0	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 66: NiederRhein – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	3.186	1.440	2.410	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.663	1.482	2.708	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	0,8	1,0	1,1	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	380	202	363	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	697	357	333	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Region Aachen

Tabelle 67: Region Aachen – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	4.124	2.804	4.289	10.474	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.694	1.013	1.644	4.924	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	41,1	36,1	38,3	47,0	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	67,6	55,3	58,7	69,8	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	2,1	1,5	0,0	5,3	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	29,0	42,0	39,6	23,4	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,4	1,3	1,7	1,6	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	855	551	970	1.800	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	20,7	19,7	22,6	17,2	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	43,9	40,8	37,6	49,7	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	45,6	46,3	42,3	39,2	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	2,7	2,1	0,8	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	8,8	8,7	15,9	8,3	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,8	1,5	2,2	1,9	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.575	1.240	1.675	3.750	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	38,2	44,2	39,1	35,8	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	8,3	0,0	3,9	6,5	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	4,4	3,6	5,4	3,7	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	15,2	21,8	26,3	18,3	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	72,1	74,6	64,5	71,5	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 68: Region Aachen – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	3.428	2.247	3.533	9.120	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	1.744	1.077	1.610	5.321	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	50,9	47,9	45,6	58,3	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	62,2	55,7	59,3	64,5	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	2,9	5,1	0,0	5,0	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	33,9	38,0	39,4	29,1	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,0	1,2	1,2	1,5	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	839	485	933	1.854	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	24,5	21,6	26,4	20,3	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	41,7	30,9	31,1	50,7	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	48,3	58,8	44,5	38,0	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	4,8	1,6	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	8,1	8,9	17,4	7,7	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,9	1,4	2,3	1,9	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	845	685	990	1.945	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	24,6	30,5	28,0	21,3	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	18,3	0,0	6,6	14,7	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	11,2	5,8	9,6	11,1	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	27,8	39,4	42,9	38,0	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	42,6	54,7	40,9	36,2	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 69: Region Aachen – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	2.205	1.315	2.175	6.075	191.670
Duale Ausbildung	in %	51,9	42,6	44,4	56,5	55,3
Schulberufssystem	in %	10,7	17,1	11,0	14,2	14,2
Übergangssystem	in %	37,4	40,3	44,6	29,3	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	300	315	470	1.355	29.610
Duale Ausbildung	in %	20,0	15,9	28,7	65,7	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	80,0	84,1	71,3	34,3	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	715	425	780	1.640	54.365
Duale Ausbildung	in %	33,6	28,2	32,1	31,4	37,0
Schulberufssystem	in %	12,6	17,6	16,7	9,1	12,7
Übergangssystem	in %	53,8	54,1	51,3	59,5	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	655	385	500	1.370	55.045
Duale Ausbildung	in %	77,9	62,3	69,0	63,9	69,8
Schulberufssystem	in %	19,1	36,4	20,0	31,8	26,8
Übergangssystem	in %	3,1	1,3	11,0	4,4	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	350	150	240	1.340	42.515
Duale Ausbildung	in %	95,7	96,7	93,8	80,2	88,6
Schulberufssystem	in %	4,3	3,3	2,1	19,0	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	4,2	0,7	0,4
Eintritte Frauen	abs.	810	555	845	2.430	76.975
Duale Ausbildung	in %	42,6	28,8	37,3	51,0	48,5
Schulberufssystem	in %	22,2	32,4	21,9	21,6	22,9
Übergangssystem	in %	35,2	38,7	40,8	27,4	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	545	290	520	1.630	47.030
Duale Ausbildung	in %	22,9	13,8	23,1	38,7	30,6
Schulberufssystem	in %	6,4	12,1	5,8	9,2	10,8
Übergangssystem	in %	70,6	74,1	71,2	52,1	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 70: Region Aachen – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	5.607	3.329	5.673	834	467.707
Bildungsziel erreicht	3.227	1.845	3.033	420	284.242
in %	57,6	55,4	53,5	50,4	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 71: Region Aachen – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	2.640	1.585	2.655	7.320	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	845	440	685	1.785	59.850
in %	32,0	27,8	25,8	24,4	27,1
Erster Schulabschluss	260	90	175	460	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	30,8	20,5	25,5	25,8	26,2
Mittlerer Abschluss	270	150	185	520	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	32,0	34,1	27,0	29,1	25,6
Fachhochschulreife	245	145	270	665	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	29,0	33,0	39,4	37,3	35,6
Hochschulreife	70	55	55	140	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	8,3	12,5	8,0	7,8	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 72: Region Aachen – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	2.063	1.057	1.635	3.049	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.242	853	1.267	3.627	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	0,6	0,8	0,8	1,2	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	161	53	149	548	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	246	176	302	463	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Bonn/Rhein-Sieg

Tabelle 73: Bonn/Rhein-Sieg – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
		abs.			
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	8.532	7.505	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	4.139	2.201	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	48,5	29,3	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	72,8	63,2	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	5,4	12,7	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,7	21,5	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,0	2,6	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.263	1.404	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	14,8	18,7	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	51,9	35,3	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	36,0	44,9	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	4,8	6,4	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	5,7	10,5	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,7	3,0	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	3.130	3.900	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	36,7	52,0	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	7,3	2,3	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	3,2	3,1	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	14,4	12,2	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	75,1	82,4	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 74: Bonn/Rhein-Sieg – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
		abs.			
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	6.873	5.630	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	4.310	2.224	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	62,7	39,5	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	67,9	58,5	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	5,1	10,3	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	26,2	29,2	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,8	2,0	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	1.323	1.351	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	19,2	24,0	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	41,6	38,1	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	45,4	39,2	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,3	8,1	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	6,3	11,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,5	3,1	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.240	2.055	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	18,0	36,5	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	15,7	5,6	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	8,5	6,3	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	31,0	25,3	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	44,8	62,8	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 75: Bonn/Rhein-Sieg – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	5.090	3.365	191.670
Duale Ausbildung	in %	59,2	41,3	55,3
Schulberufssystem	in %	15,6	19,2	14,2
Übergangssystem	in %	25,1	39,5	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	565	745	29.610
Duale Ausbildung	in %	31,9	16,8	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	68,1	83,2	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	1.430	1.140	54.365
Duale Ausbildung	in %	43,7	40,4	37,0
Schulberufssystem	in %	9,4	16,2	12,7
Übergangssystem	in %	46,9	43,4	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	1.635	805	55.045
Duale Ausbildung	in %	70,3	54,0	69,8
Schulberufssystem	in %	27,5	41,6	26,8
Übergangssystem	in %	2,1	4,3	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	1.220	480	42.515
Duale Ausbildung	in %	84,8	77,1	88,6
Schulberufssystem	in %	15,2	22,9	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	2.325	1.255	76.975
Duale Ausbildung	in %	54,6	33,5	48,5
Schulberufssystem	in %	24,1	31,9	22,9
Übergangssystem	in %	21,3	34,7	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	1.380	840	47.030
Duale Ausbildung	in %	39,5	24,4	30,6
Schulberufssystem	in %	12,7	9,5	10,8
Übergangssystem	in %	47,8	66,1	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 76: Bonn/Rhein-Sieg – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	11.132	7.393	467.707
Bildungsziel erreicht	6.789	4.367	284.242
in %	61,0	59,1	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 77: Bonn/Rhein-Sieg – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	5.260	3.500	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.265	1.100	59.850
in %	24,0	31,4	27,1
Erster Schulabschluss	350	245	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	27,7	22,3	26,2
Mittlerer Abschluss	305	290	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	24,1	26,4	25,6
Fachhochschulreife	520	415	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	41,1	37,7	35,6
Hochschulreife	90	150	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	7,1	13,6	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 78: Bonn/Rhein-Sieg – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	1.619	3.419	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.016	2.900	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,3	0,9	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	187	498	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	390	520	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Region Köln

Tabelle 79: Region Köln – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Köln	Leverkusen	Oberber- gischer Kreis	Rhein-Erf- Kreis	Rheinisch- Bergischer Kreis	NRW
			abs.					
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	22.210	3.571	4.792	6.426	3.229	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	12.232	1.363	2.043	2.509	1.064	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	55,1	38,2	42,6	39,0	33,0	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	76,4	75,9	72,7	72,5	47,9	70,0
I 02–I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	7,2	2,6	2,4	10,0	18,3	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	15,0	19,4	24,0	15,0	31,1	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,5	2,1	0,9	2,5	2,6	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.968	738	889	1.087	525	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	13,4	20,7	18,6	16,9	16,3	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	45,3	54,2	38,8	33,6	50,5	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	43,3	37,3	46,1	47,4	33,3	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,0	0,0	6,9	0,0	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	10,2	7,2	11,8	10,6	13,5	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,1	1,4	3,3	1,6	2,7	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	7.010	1.470	1.860	2.830	1.640	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	31,6	41,2	38,8	44,0	50,8	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	4,1	7,1	3,5	0,9	4,0	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	5,0	8,2	4,0	5,1	2,7	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	17,9	26,5	25,3	14,0	11,6	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	73,0	58,2	67,2	80,0	81,7	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 80: Region Köln – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
			abs.	abs.	abs.	abs.	abs.	abs.
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	19.450	3.063	4.182	4.908	2.306	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	13.199	1.343	2.110	2.792	1.091	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	67,9	43,8	50,5	56,9	47,3	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	72,2	73,0	71,1	67,9	40,8	67,1
I 02–I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	6,7	2,2	2,1	10,0	21,1	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	19,9	23,1	25,8	19,8	35,1	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,2	1,7	0,9	2,3	3,0	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	2.821	840	987	971	545	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	14,5	27,4	23,6	19,8	23,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	43,6	51,2	35,0	32,4	37,6	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	43,6	36,3	51,2	48,9	46,8	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	4,2	0,0	4,6	0,0	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	11,3	7,5	10,8	11,9	12,8	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,5	0,8	3,0	2,1	2,8	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	3.430	880	1.085	1.145	670	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	17,6	28,7	25,9	23,3	29,1	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	9,0	11,4	8,3	1,7	10,4	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	12,0	15,3	8,8	16,6	9,7	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	37,5	44,9	42,9	33,2	24,6	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	41,5	28,4	40,1	48,5	55,2	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 81: Region Köln – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	14.885	2.040	2.615	3.475	1.375	191.670
Duale Ausbildung	in %	62,8	50,7	56,8	52,4	37,1	55,3
Schulberufssystem	in %	15,9	12,0	13,6	15,5	27,3	14,2
Übergangssystem	in %	21,3	37,3	29,6	32,1	35,6	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	1.905	230	350	475	255	29.610
Duale Ausbildung	in %	37,0	13,0	32,9	23,2	31,4	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	63,0	87,0	67,1	76,8	68,6	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	3.240	675	750	1.055	430	54.365
Duale Ausbildung	in %	46,6	31,1	39,3	41,2	20,9	37,0
Schulberufssystem	in %	8,2	9,6	12,7	16,1	17,4	12,7
Übergangssystem	in %	45,2	59,3	48,0	42,7	61,6	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	4.595	540	820	1.115	450	55.045
Duale Ausbildung	in %	68,1	73,1	78,0	66,8	45,6	69,8
Schulberufssystem	in %	29,9	18,5	18,9	28,3	48,9	26,8
Übergangssystem	in %	2,0	8,3	3,0	4,9	5,6	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	4.615	450	525	560	195	42.515
Duale Ausbildung	in %	85,9	83,3	81,9	89,3	69,2	88,6
Schulberufssystem	in %	14,1	13,3	18,1	10,7	30,8	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	6.385	760	1.075	1.215	585	76.975
Duale Ausbildung	in %	58,7	38,2	48,4	42,8	29,9	48,5
Schulberufssystem	in %	23,1	21,7	21,4	26,3	35,9	22,9
Übergangssystem	in %	18,2	40,1	30,2	30,9	34,2	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	3.405	540	475	895	385	47.030
Duale Ausbildung	in %	39,9	26,9	24,2	25,1	19,5	30,6
Schulberufssystem	in %	13,1	8,3	10,5	15,6	22,1	10,8
Übergangssystem	in %	47,0	64,8	65,3	59,2	58,4	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 82: Region Köln – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	32.126	5.488	6.723	7.870	3.139	467.707
Bildungsziel erreicht	20.420	3.210	4.634	4.676	1.993	284.242
in %	63,6	58,5	68,9	59,4	63,5	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 83: Region Köln – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	15.640	2.720	3.240	3.620	1.475	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	3.590	890	1.015	1.130	585	59.850
in %	23,0	32,7	31,3	31,2	39,7	27,1
Erster Schulabschluss	940	135	250	320	145	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	26,2	15,2	24,6	28,3	24,8	26,2
Mittlerer Abschluss	875	275	200	255	135	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	24,4	30,9	19,7	22,6	23,1	25,6
Fachhochschulreife	1.390	370	515	405	250	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	38,7	41,6	50,7	35,8	42,7	35,6
Hochschulreife	390	110	55	145	60	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	10,9	12,4	5,4	12,8	10,3	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 84: Region Köln – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	5.696	995	1.559	2.441	1.494	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	5.774	865	1.693	2.101	1.035	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	1,0	0,9	1,1	0,9	0,7	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	518	104	230	270	144	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	2.229	344	343	444	397	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Emscher-Lippe-Region

Tabelle 85: Emscher-Lippe-Region – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Botrop	Gelsen- kirchen	Reckling- hausen	NRW
			abs.			
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	1.704	5.309	11.423	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	533	2.746	5.286	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	31,3	51,7	46,3	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	51,6	73,2	58,6	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	26,3	3,5	9,6	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,3	21,2	30,2	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	1,9	2,1	1,7	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	446	1.128	2.382	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	26,2	21,2	20,9	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	43,7	43,0	49,3	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	41,5	41,7	28,3	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,9	4,8	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	13,5	13,9	16,3	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,3	0,5	1,2	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	725	1.435	3.755	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	42,5	27,0	32,9	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	0,0	5,2	7,6	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	2,8	5,6	11,2	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	30,3	18,8	22,5	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	66,9	70,4	58,7	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 86: Emscher-Lippe-Region – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Bottrop	Gelsen- kirchen	Reckling- hausen	NRW
			abs.			
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	1.336	4.996	10.340	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	445	2.809	5.673	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	33,3	56,2	54,9	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	62,9	72,4	52,9	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	28,1	5,0	9,3	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	6,1	21,0	36,7	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,9	1,6	1,2	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	481	1.082	2.252	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	36,0	21,7	21,8	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	42,6	46,2	48,2	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegs- klassen	in %	44,7	37,0	27,3	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbs- lose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	0,0	0,9	7,1	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	11,6	14,3	15,9	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	1,0	1,6	1,5	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	410	1.105	2.415	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	30,7	22,1	23,4	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	0,0	8,1	12,0	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	11,0	8,1	18,4	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	50,0	26,2	36,4	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	39,0	57,5	33,1	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 87: Emscher-Lippe-Region – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Boitrop	Gelsen- Kirchen	Reckling- hausen	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	790	3.465	6.695	191.670
Duale Ausbildung	in %	34,8	58,0	46,2	55,3
Schulberufssystem	in %	17,1	9,8	19,5	14,2
Übergangssystem	in %	48,1	32,2	34,3	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	215	645	785	29.610
Duale Ausbildung	in %	20,9	26,4	19,1	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	79,1	73,6	80,9	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	290	1.190	2.120	54.365
Duale Ausbildung	in %	22,4	48,7	28,3	37,0
Schulberufssystem	in %	5,2	6,7	14,2	12,7
Übergangssystem	in %	72,4	44,5	57,5	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	280	1.015	2.275	55.045
Duale Ausbildung	in %	55,4	73,4	58,5	69,8
Schulberufssystem	in %	44,6	21,2	38,7	26,8
Übergangssystem	in %	0,0	5,4	2,9	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	5	550	1.125	42.515
Duale Ausbildung	in %	100,0	92,7	89,3	88,6
Schulberufssystem	in %	0,0	6,4	9,3	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,9	1,3	0,4
Eintritte Frauen	abs.	310	1.215	2.720	76.975
Duale Ausbildung	in %	27,4	49,0	35,1	48,5
Schulberufssystem	in %	16,1	18,1	31,1	22,9
Übergangssystem	in %	56,5	32,9	33,8	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	220	1.020	1.565	47.030
Duale Ausbildung	in %	15,9	28,4	24,0	30,6
Schulberufssystem	in %	9,1	9,3	13,7	10,8
Übergangssystem	in %	75,0	62,3	62,3	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 88: Emscher-Lippe-Region – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Botrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	1.977	9.217	16.980	467.707
Bildungsziel erreicht	1.229	4.808	9.745	284.242
in %	62,2	52,2	57,4	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 89: Emscher-Lippe-Region – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Botrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	930	4.310	7.935	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	430	850	2.440	59.850
in %	46,2	19,7	30,7	27,1
Erster Schulabschluss	115	330	495	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	26,7	38,8	20,3	26,2
Mittlerer Abschluss	95	230	715	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	22,1	27,1	29,3	25,6
Fachhochschulreife	170	245	805	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	39,5	28,8	33,0	35,6
Hochschulreife	55	40	425	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	12,8	4,7	17,4	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 90: Emscher-Lippe-Region – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Bo ttrop	Ge lsenkirchen	Re cklinghau- sen	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	588	1.841	4.162	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	436	1.037	3.481	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	0,7	0,6	0,8	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	108	264	118	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	87	347	580	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

Münsterland

Tabelle 91: Münsterland – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Sektor	Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
		abs.						
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	6.471	3.436	9.400	7.238	3.995	327.141
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	3.104	1.446	6.051	2.854	1.577	151.557
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	48,0	42,1	64,4	39,4	39,5	46,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	76,2	61,5	78,1	67,1	67,2	70,0
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	3,4	5,5	4,0	4,9	2,2	5,6
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	19,7	32,2	17,0	26,8	29,1	22,9
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,7	0,9	1,2	1,5	1,5
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	932	595	719	1.219	723	59.109
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	14,4	17,3	7,6	16,8	18,1	18,1
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	37,6	38,7	54,9	46,3	47,7	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	31,7	42,9	34,1	29,9	36,7	38,2
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,9	1,7	0,0	0,4	1,4	3,1
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	20,8	13,3	9,2	19,7	12,0	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	4,1	3,5	1,8	3,6	2,2	2,1
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	2.435	1.395	2.630	3.165	1.695	116.475
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	37,6	40,6	28,0	43,7	42,4	35,6
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	8,6	3,9	11,4	9,6	3,5	6,8
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	16,2	8,2	8,7	20,9	8,3	6,7
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	16,0	16,1	15,4	17,4	18,9	17,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	59,1	71,7	64,4	52,1	69,3	69,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 92: Münsterland – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*

Sektor	Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
		abs.						
	Gesamteintritte in die Berufsausbildung	abs.	5.540	2.781	8.510	6.171	3.188	281.906
I	Sektor: Berufsausbildung	abs.	3.341	1.447	6.280	3.020	1.672	158.783
I	Anteil an den Gesamteintritten	in %	60,3	52,0	73,8	48,9	52,4	56,3
I 01	Duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO	in %	75,1	63,9	71,7	62,7	65,2	67,1
I 02– I 04	Schulische Berufsausbildung in Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien (mit/ohne HZB)	in %	2,4	6,2	3,5	4,5	2,4	5,5
I 05	Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	21,9	29,0	23,8	31,9	31,2	26,1
I 06	Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,6	0,9	0,9	0,9	1,2	1,3
II	Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	abs.	779	524	765	1.126	626	56.883
II	Anteil an den Gesamteintritten	in %	14,1	18,8	9,0	18,2	19,6	20,2
II 02a	Berufsfachschulbildungsgänge mit anrechenbarer beruflicher Grundbildung	in %	35,3	45,8	47,1	48,0	47,9	44,0
II 03b	Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	30,2	33,4	43,1	27,1	33,5	37,4
II 03c	Berufsschulbildungsgänge für erwerbstätige oder erwerbslose schulpflichtige Personen ohne Ausbildungsvertrag	in %	7,1	1,9	0,0	0,4	1,6	3,8
II 05	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	22,3	14,3	8,1	21,0	14,4	12,6
II 06	Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	5,1	4,6	1,7	3,5	2,6	2,2
III	Sektor: Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)	abs.	1.420	810	1.465	2.025	890	66.240
III	Anteil an den Gesamteintritten	in %	25,6	29,1	17,2	32,8	27,9	23,5
III 01	Bildungsgänge an Fachoberschulen mit HZB-Erwerb ohne vorherige Berufsausbildung	in %	12,3	6,2	20,8	15,6	7,9	12,3
III 02	Bildungsgänge an Fachgymnasien (berufliche Gymnasien) mit HZB-Erwerb	in %	27,5	20,4	18,1	32,6	15,2	12,9
III 03	Bildungsgänge an Berufsfachschulen mit HZB-Erwerb	in %	24,6	36,4	29,7	25,7	34,8	31,4
III 04	Sek II an allgemeinbildenden Schulen	in %	35,6	37,0	31,4	26,2	42,1	43,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2024, IT.NRW 2024a, 2024b, 2024c, 2024d; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Durch den starken Rückgang der Eintritte im Sektor „Erwerb HZB“ in 2023 (bedingt durch die Umstellung von G8 zu G9) sind die Anteile in den Sektoren „Berufsausbildung“ und „Übergangsbereich“ entsprechend angestiegen; ein sinnvoller Vergleich der Anteilswerte mit 2024 und den Vorjahreswerten ist nicht möglich.

Tabelle 93: Münsterland – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **

Ausbildungsart		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Eintritte insgesamt	abs.	3.610	1.705	6.360	3.660	1.985	191.670
Duale Ausbildung	in %	65,5	52,2	74,3	52,3	53,4	55,3
Schulberufssystem	in %	9,6	15,2	14,4	16	12,3	14,2
Übergangssystem	in %	24,9	32,6	11,3	31,7	34,3	30,5
Eintritte ohne Ersten Schulabschluss	abs.	400	515	675	470	270	29.610
Duale Ausbildung	in %	25,0	42,7	60,7	23,4	24,1	29,9
Schulberufssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übergangssystem	in %	75,0	57,3	39,3	76,6	75,9	70,0
Eintritte mit Erstem Schulabschluss	abs.	960	460	1.155	1.290	670	54.365
Duale Ausbildung	in %	48,4	31,5	54,5	38,0	29,1	37,0
Schulberufssystem	in %	10,9	23,9	10,4	12,0	18,7	12,7
Übergangssystem	in %	40,6	44,6	35,1	50,0	52,2	50,3
Eintritte mittlerer Abschluss	abs.	1.130	425	1.925	1.085	525	55.045
Duale Ausbildung	in %	78,3	65,9	74,3	69,6	77,1	69,8
Schulberufssystem	in %	16,4	32,9	24,2	26,7	20,0	26,8
Übergangssystem	in %	5,3	1,2	1,6	3,7	2,9	3,4
Eintritte Fach-/Hochschulreife	abs.	880	240	2.550	675	380	42.515
Duale Ausbildung	in %	95,5	100,0	88,0	81,5	98,7	88,6
Schulberufssystem	in %	4,5	0,0	12,0	17,8	1,3	11,0
Übergangssystem	in %	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,4
Eintritte Frauen	abs.	1.325	655	2.915	1.430	735	76.975
Duale Ausbildung	in %	56,2	42,7	68,6	42,3	40,8	48,5
Schulberufssystem	in %	18,5	26,0	21,4	27,3	22,4	22,9
Übergangssystem	in %	25,3	31,3	9,9	30,4	36,7	28,6
Eintritte Ausländer/-innen	abs.	765	420	1.200	900	520	47.030
Duale Ausbildung	in %	34,6	23,8	54,6	26,1	23,1	30,6
Schulberufssystem	in %	7,2	7,1	15,0	10,0	12,5	10,8
Übergangssystem	in %	58,2	69,0	30,4	63,9	64,4	58,6

Quelle: IT.NRW 2025e, 2025f; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Eintritte von Schülerinnen und Schülern nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) wurden nicht berücksichtigt, da die Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung nicht nach Abschlüssen und Nationalität differenziert zur Verfügung gestellt wird.

** Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 94: Münsterland – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*

	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gesamtzahl der Personen mit Schulabgang und Schulabschluss	10.365	5.654	14.450	11.534	5.677	467.707
Bildungsziel erreicht	6.947	3.492	10.508	7.690	3.627	284.242
in %	67,0	61,8	72,7	66,7	63,9	60,8

Quelle: IT.NRW 2025h, 2025i, 2025j, 2025k; eigene Berechnungen der G.I.B.

* Die Erhebung zu den Schulen des Gesundheitswesens erfolgt jährlich zum Stichtag 15. Oktober (freiwillige Teilnahme), bei einer Teilnahmequote von etwa 85 %, was eine mögliche Unvollständigkeit der Daten zur Folge haben kann.

Tabelle 95: Münsterland – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024

	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Personen mit Schulabgang an Berufskollegs insgesamt	4.900	2.740	6.880	5.605	2.720	220.590
An Berufskollegs erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse	1.295	915	1.460	2.085	740	59.850
in %	26,4	33,4	21,2	37,2	27,2	27,1
Erster Schulabschluss	290	160	235	310	150	15.700
in % der Abschlüsse insgesamt	22,4	17,5	16,1	14,9	20,3	26,2
Mittlerer Abschluss	265	220	295	465	185	15.325
in % der Abschlüsse insgesamt	20,5	24,0	20,2	22,3	25	25,6
Fachhochschulreife	450	375	660	725	310	21.280
in % der Abschlüsse insgesamt	34,7	41,0	45,2	34,8	41,9	35,6
Hochschulreife	285	165	275	585	100	7.550
in % der Abschlüsse insgesamt	22,0	18,0	18,8	28,1	13,5	12,6

Quelle: IT.NRW 2025g; eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 96: Münsterland – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024

	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gemeldete Personen mit Bewerbung auf eine Berufsausbildungsstelle	1.770	1.179	1.167	2.758	1.765	105.734
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.599	1.667	2.059	3.302	1.492	107.599
Berufsausbildungsstellen je bewerbender Person	2,0	1,4	1,8	1,2	0,9	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	457	133	203	209	160	12.393
Personen mit Alternative und unversorgte Personen mit Bewerbung	144	167	180	285	216	20.432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025b

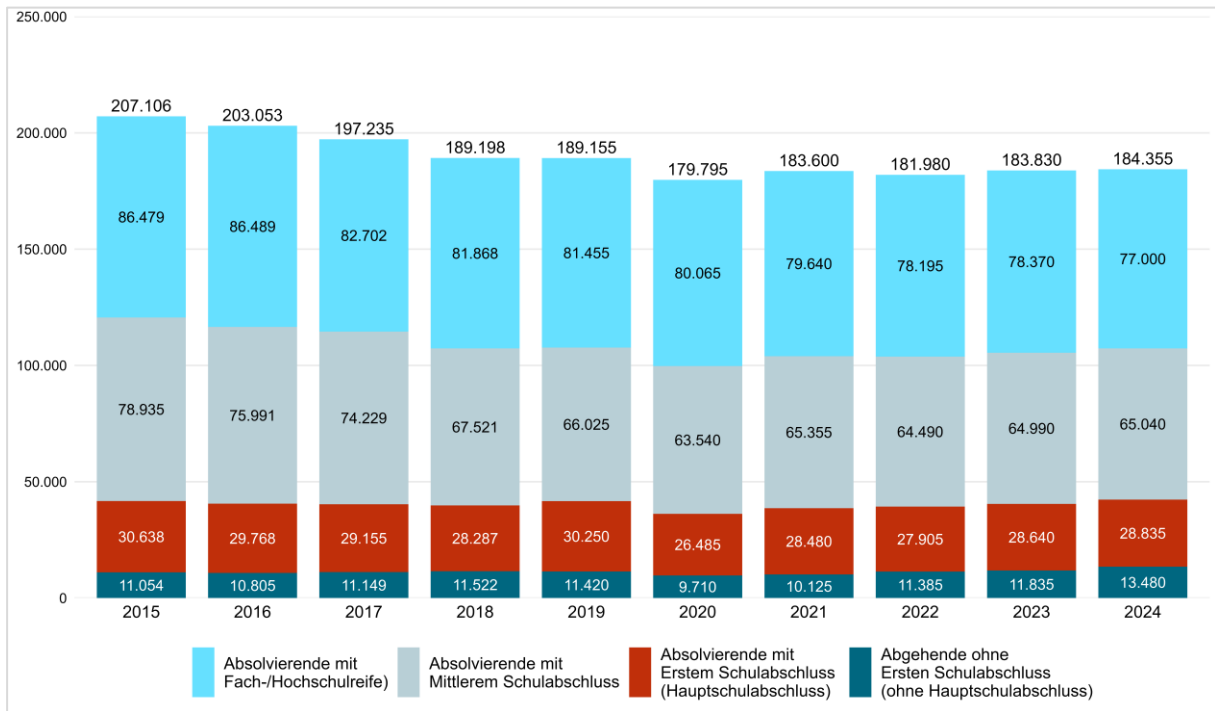
Anhang

Tabelle 97: Die Sektoren des (Aus-)Bildungsgeschehens

Sektor		Ziel	Erläuterung
I	Berufsbildung	Erwerb eines vollqualifizierenden Berufsabschlusses	Vollqualifizierende Berufsausbildungen, einschließlich dualer Ausbildungen nach BBiG/HwO sowie schulischer Ausbildungen außerhalb BBiG/HwO; dazu bundes- und landesrechtlich geregelte Ausbildungen im Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesen, weitere landesrechtlich geregelte schulische Ausbildungen und die Beamtenausbildung im mittleren Dienst.
II	Integration in Berufsausbildung (Übergangsbereich)	Vorbereitung auf und Integration in Berufsausbildung	Teilqualifizierende Bildungsgänge sowie Bildungsgänge, die zu allgemeinbildenden Abschlüssen der Sekundarstufe I führen mit dem Ziel der Vorbereitung auf bzw. die Integration in Berufsausbildung.
III	Erwerb der Hochschulreife (Sek II)	Erwerb einer Hochschulzugangsberechtigung (HZB)	Bildungsgänge an beruflichen sowie allgemeinbildenden Schulen, die den Erwerb einer Studienberechtigung (Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife/Abitur) ermöglichen.
IV	Studium	Erwerb eines akademischen Abschlusses	Hochschulen, Verwaltungsfachhochschulen, duale Studiengänge an Hochschulen sowie Berufsakademien.

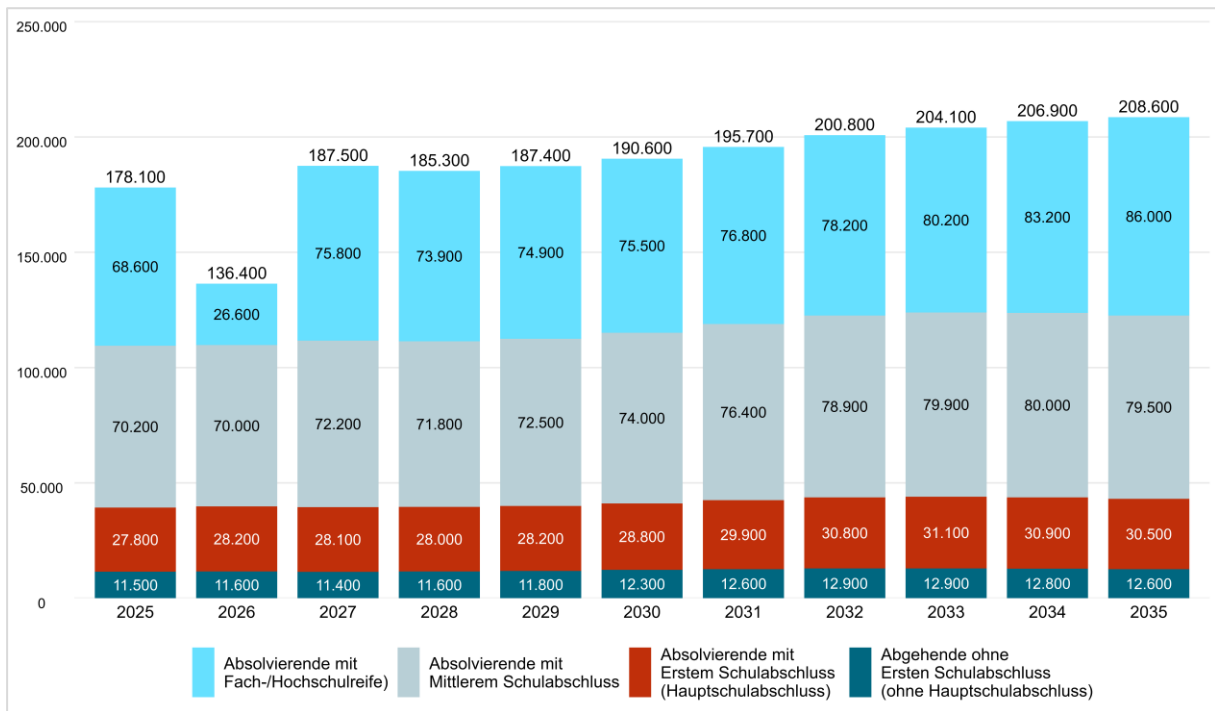
Quelle: BIBB 2025; eigene Darstellung der G.I.B.

Abbildung 6: Entwicklung der Absolvierenden und Abgehenden in NRW in den Abgangsjahren 2015 bis 2024 nach Schulabschluss



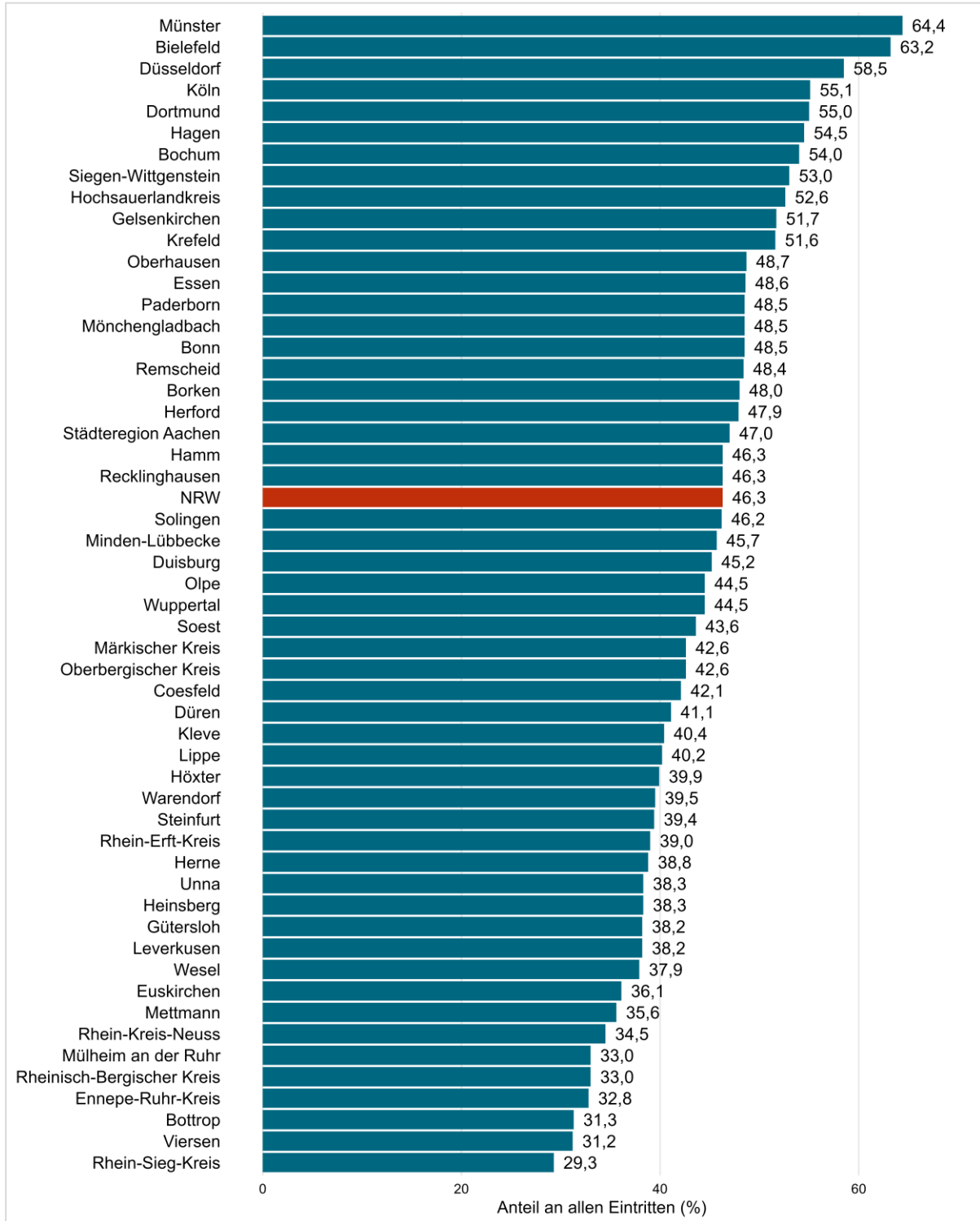
Quelle: IT.NRW 2025I; eigene Darstellung der G.I.B.

Abbildung 7: Prognose zu den Absolvierenden und Abgehenden in NRW in den Abgangsjahren 2025 bis 2035 nach Schulabschluss



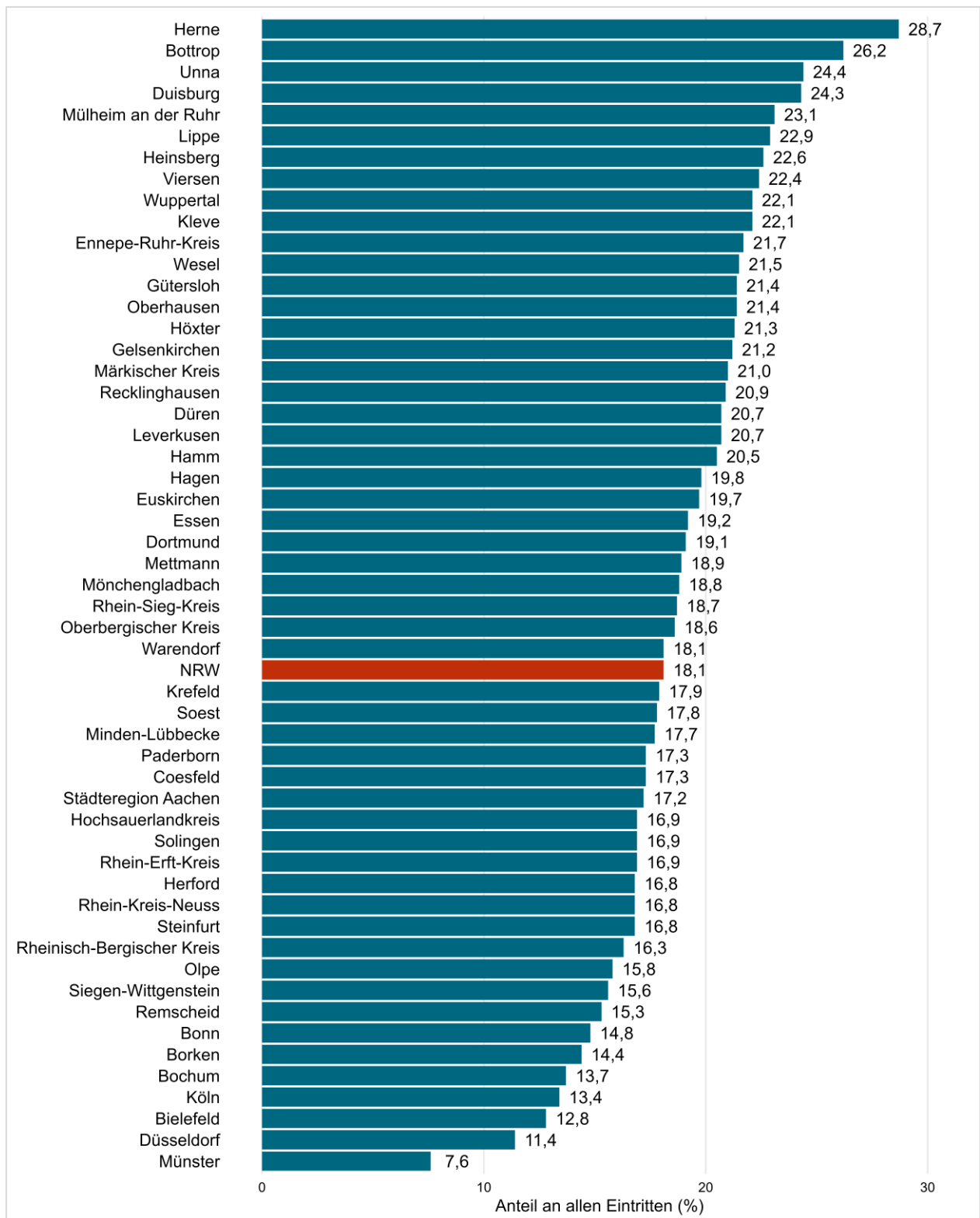
Quelle: KMK 2023; eigene Darstellung der G.I.B.

Abbildung 8: Anteil der Eintritte in den Sektor I „Berufsausbildung“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024)



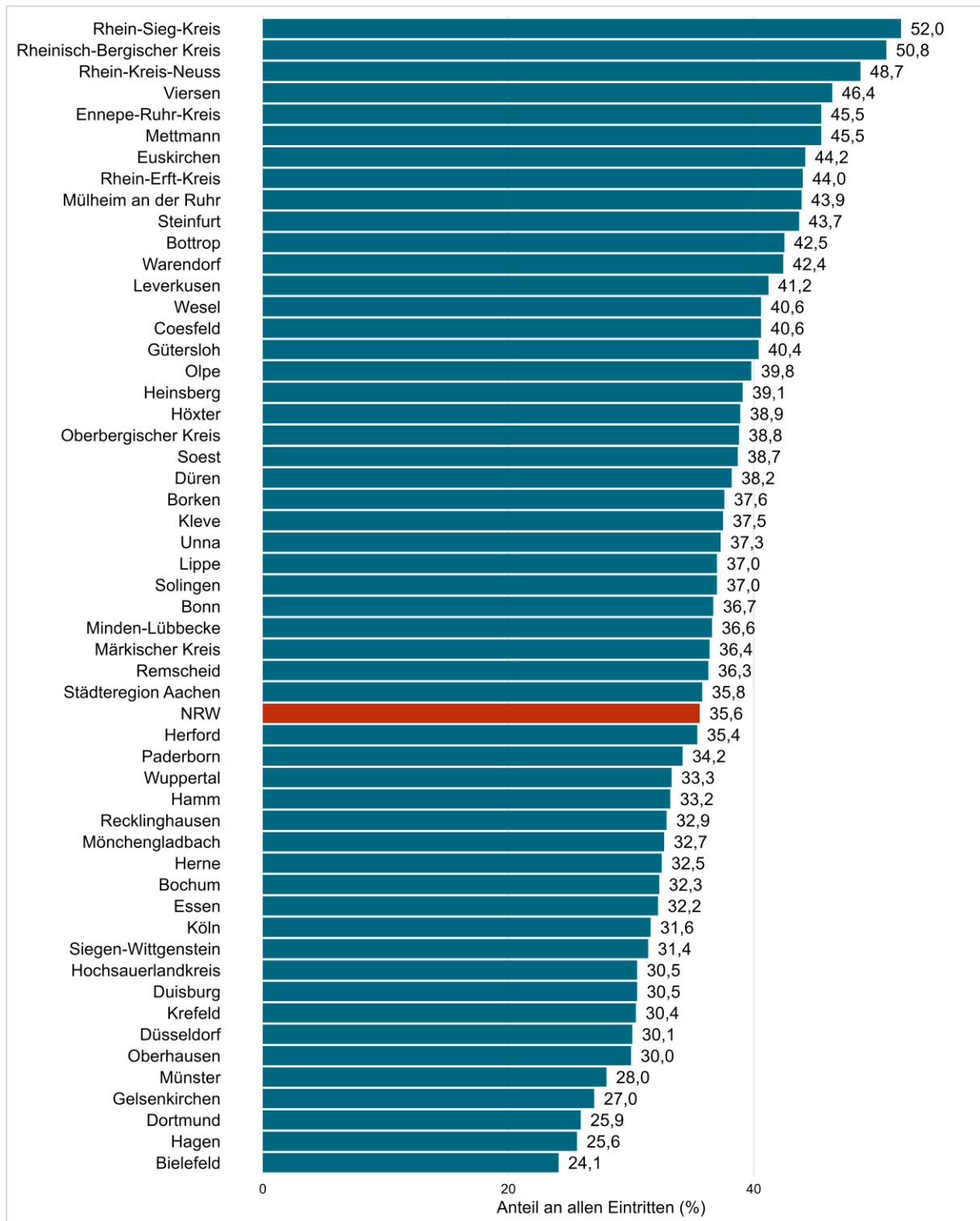
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 9: Anteil der Eintritte in den Sektor II „Integration in Ausbildung“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 10: Anteil der Eintritte in den Sektor III „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2025a, IT.NRW 2025a, 2025b, 2025c, 2025d; eigene Berechnungen der G.I.B.

Literatur- und Quellenverzeichnis

- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020). Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Bielefeld
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (2025). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2025, Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn
- Bundesagentur für Arbeit (2024). Bilanz auf dem NRW-Ausbildungsmarkt 2024: Mehr Jugendliche sehen ihre Zukunft in der dualen Ausbildung – Kraftanstrengung notwendig, unbesetzte Stellen und unversorgte Jugendliche zusammenzubringen. Pressemitteilung Nr. 27 vom 30. Oktober 2024. Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nrw/presse/2024-27-bilanz-auf-dem-nrw-ausbildungsmarkt-2024-mehr-jugendliche-sehen-ihre-zukunft-in-der-dualen-ausbildung-kraftanstrengung-notwendig-unbesetzte-stellen-und-unversorgte-jugendliche-zusammenzubringen>, abgerufen am 9. Dezember 2025
- Bundesagentur für Arbeit (2025a). Bestand an/Eintritte von Teilnehmenden an ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik. Ausgewählte Regionen (Gebietsstand August 2024). Berichtsmonat: 2024 (Jahresdurchschnittsbestand), Datenstand: Juni 2025. Düsseldorf
- Bundesagentur für Arbeit (2025b). Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen. Ausgewählte Regionen (Gebietsstand Juni 2025). September 2024, Berichtsjahr 2023/2024, Datenstand: Juni 2025. Düsseldorf
- Deutscher Bildungsserver (o. J.): Verkürztes Abitur am Gymnasium: Welches Bundesland hat G8 oder G9? Internet: <https://www.bildungsserver.de/bildungswesen-allgemein/verkuerztes-abitur-am-gymnasium-welches-bundesland-hat-g8-oder-g9-10717-de.html>, abgerufen am 11. Dezember 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2024a). Schnellmeldung 2023 – Sonderauswertung auf Kreisebene. Schüler/-innen und Anfänger/-innen nach Programmen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2023. Schuljahr: 2023/24. Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2024b). Sonderauswertung – Beamte in Ausbildung (mittlerer Dienst) der Gemeinden/GV und des Landes im unmittelbaren öffentlichen Dienst nach Dienstort (2012 – 2023). Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2024c). Auszubildende nach dem Pflegeberufegesetz mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen nach Geschlecht und Alter – Kreisfreie Städte und Kreise – Stichtag. Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung, Tabelle 21241-07i. Düsseldorf. Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/>, abgerufen am 19. September 2024

- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2024d). Schnellmeldung 2023 – Sonderauswertung auf Kreisebene. Schüler/-innen und Anfänger/-innen der Schulen des Gesundheitswesens nach Programmen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2023. Schuljahr 2023/2024. Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2024e). Schulen des Gesundheitswesens (E12.1): Neuaufnahmen nach allgemeinbildendem Abschluss, Geschlecht und Nationalität – Kreise – Schuljahr 2023/24. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code 21131-121is). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/>, abgerufen am 20. September 2024
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025a). Schnellmeldung 2024 – Sonderauswertung auf Kreisebene. Schüler/-innen und Anfänger/-innen nach Programmen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2024. Schuljahr: 2024/25. Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025b). Sonderauswertung – Beamte in Ausbildung (mittlerer Dienst) der Gemeinden/GV und des Landes im unmittelbaren öffentlichen Dienst nach Dienstort (2012 – 2024). Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025c). Auszubildende nach dem Pflegeberufegesetz mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen nach Geschlecht und Alter – Kreisfreie Städte und Kreise – Stichtag. Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung, Tabelle 21241-07i. Düsseldorf. Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online>, abgerufen am 7. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025d). Schnellmeldung 2024 – Sonderauswertung auf Kreisebene. Schüler/-innen und Anfänger/-innen der Schulen des Gesundheitswesens nach Programmen der integrierten Ausbildungsberichterstattung 2024. Schuljahr 2024/2025. Düsseldorf
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025e). Schulen des Gesundheitswesens (E12.1): Neuaufnahmen nach allgemeinbildendem Abschluss, Geschlecht und Nationalität – Kreise – Schuljahr 2023/24. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code 21131-121i). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/>, abgerufen am 9. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025f). Berufliche Schulen (E12.3): Neuaufnahmen nach allgemeinbildendem Abschluss, Geschlecht, Nationalität und Teilbereichen des Berufsbildungssystems – Gemeinden – Schuljahr 2024/25. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code 21121-121i). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025g). Sonderauswertung – Schulabgänge am Ende des Schuljahres 2023/24 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Verwaltungsbezirk, Schulform, Geschlecht, Nationalität und Abgangsart (5er-Rundung) – öffentliche und private Schulen. Abgangsjahr 2024. Düsseldorf

- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025h). Berufliche Schulen (E15.2). Schulabgänger/-innen nach Abschluss, Geschlecht, Nationalität und Bildungsbereich – Gemeinden – Schuljahr 2023/2024. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code: 21121-152is). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025i). Schulen des Gesundheitswesens (E15.2). Schulabgänger/-innen nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität – Kreise – Schuljahr 2023/2024. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code: 21131-152i). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025j). Berufliche Schulen (E15.1): Absolvent(inn)en nach allgemeinbildendem Abschluss, Geschlecht, Nationalität und Bildungsbereich – Gemeinden – Schuljahr 2023/2024. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code: 21121-151i). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de>, abgerufen am 9. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025k). Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung: Ausbildungsende nach Grund der Beendigung (3) – Kreisfreie Städte und Kreise – Stichtag: 31. Dezember 2024. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code: 21241-05i). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Information und Technik NRW (IT.NRW) (2025l). Allgemeinbildende Schulen (D15.1): Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach allgemeinbildendem Abschluss, Geschlecht, Nationalität und Schulform – Gemeinden – Schuljahr. Düsseldorf. Landesdatenbank NRW (Code: 21111-151is). Internet: <https://www.landesdatenbank.nrw.de>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2023). Vorausberechnung der Zahl der Schüler/-innen und Absolvierenden 2022 bis 2035. Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz Nr. 237. Berlin
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2022). Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung: Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern – vorläufige Ergebnisse 2021. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/schnellmeldung-ausbildungsberichterstattung-5211002217005.html>, abgerufen am 10. Juli 2025
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2023). Integrierte Ausbildungsberichterstattung: Anfänger:innen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern 2022. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/statistischer-bericht-integrierte-ausbildungsberichterstattung-5211201227005.html>, abgerufen am 16. Oktober 2025

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2024a). Integrierte Ausbildungsberichterstattung: Anfänger:innen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern 2023. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/statistischer-bericht-integrierte-ausbildungsberichterstattung-5211201237005.html>, abgerufen am 16. Oktober 2025

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2024b). Anfängerzahl in Bildungsprogrammen zwischen Schule und Ausbildung im Jahr 2023 erneut gestiegen. Pressemitteilung Nr. 113 vom 21. März 2024. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: http://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/03/PD24_113_212.html, abgerufen am 16. Oktober 2025

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2025a). Integrierte Ausbildungsberichterstattung – Vorläufige Ergebnisse, Berichtsjahr 2024. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Schulen/Publikationen/Downloads-Schulen/statistischer-bericht-integrierte-ausbildungsberichterstattung-vorlaeufig-5211002247005.html>, abgerufen am 16. Oktober 2025

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2025b): Zahl der Studienberechtigten 2024 um 1,7 % gesunken. Pressemitteilung Nr. 073 vom 26. Februar 2025. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. Internet: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/02/PD25_073_21.html, abgerufen am 11. Dezember 2025

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Eintritte in die Sektoren I bis III (Berufsausbildung, Übergangsbereich und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) zwischen 2015 und 2024	8
Abbildung 2:	Entwicklung der Eintritte in die Sektoren Berufsausbildung, Übergangsbereich und Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 2015 – 2024 in NRW**	9
Abbildung 3:	Anteil der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen 2024 nach Zielbereichen (Sektoren) in Deutschland und den Bundesländern	11
Abbildung 4:	Veränderung der Zahl der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern, 2024 gegenüber 2022 (Prozentpunkte)	13
Abbildung 5:	Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen	15
Abbildung 6:	Entwicklung der Absolvierenden und Abgehenden in NRW in den Abgangsjahren 2015 bis 2024 nach Schulabschluss.....	105
Abbildung 7:	Prognose zu den Absolvierenden und Abgehenden in NRW in den Abgangsjahren 2025 bis 2035 nach Schulabschluss.....	105
Abbildung 8:	Anteil der Eintritte in den Sektor I „Berufsausbildung“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024).....	106
Abbildung 9:	Eintritte in den Sektor II „Integration in Ausbildung“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024).....	107
Abbildung 10:	Eintritte in den Sektor III „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (HZB, Sek II)“ an den Eintritten insgesamt nach Kommune (2024).....	108

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Hellweg-Hochsauerland – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	24
Tabelle 2:	Hellweg-Hochsauerland – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	25
Tabelle 3:	Hellweg-Hochsauerland – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	26
Tabelle 4:	Hellweg-Hochsauerland – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	27
Tabelle 5:	Hellweg-Hochsauerland – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	27
Tabelle 6:	Hellweg-Hochsauerland – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	28
Tabelle 7:	Mittleres Ruhrgebiet – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten.....	29
Tabelle 8:	Mittleres Ruhrgebiet – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	30

Tabelle 9:	Mittleres Ruhrgebiet – neu eingetretene Schülerinnen und Schüler in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	31
Tabelle 10:	Mittleres Ruhrgebiet – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	32
Tabelle 11:	Mittleres Ruhrgebiet – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	32
Tabelle 12:	Mittleres Ruhrgebiet – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	33
Tabelle 13:	Westfälisches Ruhrgebiet – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	34
Tabelle 14:	Westfälisches Ruhrgebiet – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	35
Tabelle 15:	Westfälisches Ruhrgebiet – neu eingetretene Schülerinnen und Schüler in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	36
Tabelle 16:	Westfälisches Ruhrgebiet – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	37
Tabelle 17:	Westfälisches Ruhrgebiet – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	37
Tabelle 18:	Westfälisches Ruhrgebiet – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	38
Tabelle 19:	Märkische Region – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	39
Tabelle 20:	Märkische Region – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	40
Tabelle 21:	Märkische Region – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	41
Tabelle 22:	Märkische Region – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	42
Tabelle 23:	Märkische Region – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	42
Tabelle 24:	Märkische Region – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	43
Tabelle 25:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	44
Tabelle 26:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	45
Tabelle 27:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	46
Tabelle 28:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	47
Tabelle 29:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	47
Tabelle 30:	Siegen-Wittgenstein/Olpe – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	48

Tabelle 31:	Ostwestfalen-Lippe – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	49
Tabelle 32:	Ostwestfalen-Lippe – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	50
Tabelle 33:	Ostwestfalen-Lippe – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	51
Tabelle 34:	Ostwestfalen-Lippe – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	52
Tabelle 35:	Ostwestfalen-Lippe – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	52
Tabelle 36:	Ostwestfalen-Lippe – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	53
Tabelle 37:	Bergisches Städtedreieck – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	54
Tabelle 38:	Bergisches Städtedreieck – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	55
Tabelle 39:	Bergisches Städtedreieck – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	56
Tabelle 40:	Bergisches Städtedreieck – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	57
Tabelle 41:	Bergisches Städtedreieck – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	57
Tabelle 42:	Bergisches Städtedreieck – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	58
Tabelle 43:	Mittlerer Niederrhein – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	59
Tabelle 44:	Mittlerer Niederrhein – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	60
Tabelle 45:	Mittlerer Niederrhein – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	61
Tabelle 46:	Mittlerer Niederrhein – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	62
Tabelle 47:	Mittlerer Niederrhein – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	62
Tabelle 48:	Mittlerer Niederrhein – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	63
Tabelle 49:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	64
Tabelle 50:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	65
Tabelle 51:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	66
Tabelle 52:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	67

Tabelle 53:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	67
Tabelle 54:	Düsseldorf/Kreis Mettmann – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	68
Tabelle 55:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	69
Tabelle 56:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	70
Tabelle 57:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	71
Tabelle 58:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	72
Tabelle 59:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	72
Tabelle 60:	MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen) – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	73
Tabelle 61:	NiederRhein – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	74
Tabelle 62:	NiederRhein – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	75
Tabelle 63:	NiederRhein – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	76
Tabelle 64:	NiederRhein – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	77
Tabelle 65:	NiederRhein – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	77
Tabelle 66:	NiederRhein – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	78
Tabelle 67:	Region Aachen – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	79
Tabelle 68:	Region Aachen – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	80
Tabelle 69:	Region Aachen – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	81
Tabelle 70:	Region Aachen – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	82
Tabelle 71:	Region Aachen – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	82
Tabelle 72:	Region Aachen – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	83
Tabelle 73:	Bonn/Rhein-Sieg – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	84
Tabelle 74:	Bonn/Rhein-Sieg – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	85

Tabelle 75:	Bonn/Rhein-Sieg – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	86
Tabelle 76:	Bonn/Rhein-Sieg – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	87
Tabelle 77:	Bonn/Rhein-Sieg – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	87
Tabelle 78:	Bonn/Rhein-Sieg – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	88
Tabelle 79:	Region Köln – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	89
Tabelle 80:	Region Köln – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	90
Tabelle 81:	Region Köln – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	91
Tabelle 82:	Region Köln – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	92
Tabelle 83:	Region Köln – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	92
Tabelle 84:	Region Köln – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	93
Tabelle 85:	Emscher-Lippe-Region – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	94
Tabelle 86:	Emscher-Lippe-Region – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	95
Tabelle 87:	Emscher-Lippe-Region – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	96
Tabelle 88:	Emscher-Lippe-Region – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	97
Tabelle 89:	Emscher-Lippe-Region – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	97
Tabelle 90:	Emscher-Lippe-Region – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	98
Tabelle 91:	Münsterland – Eintritte 2024 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten	99
Tabelle 92:	Münsterland – Eintritte 2023 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten*	100
Tabelle 93:	Münsterland – neu eingetretene Schüler/-innen in den Teilbereichen des Berufsbildungssystems nach Abschluss, Geschlecht und Nationalität im Schuljahr 2024/2025*, **	101
Tabelle 94:	Münsterland – Abgänge an beruflichen Schulen mit erfolgreichem Abschluss im Schuljahr 2023/2024*	102
Tabelle 95:	Münsterland – allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs im Schuljahr 2023/2024	102
Tabelle 96:	Münsterland – der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2023/2024	103

Tabelle 97: Die Sektoren des (Aus-)Bildungsgeschehens104

IMPRESSUM

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik

HERAUSGEBERIN

G.I.B. – Gestaltung, Innovation und Beratung
in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH
Im Blankenfeld 4 • 46238 Bottrop
Geschäftsführer: Torsten Withake (V. i. S. d. P.)

AUTORINNEN

Madeleine Falkowski
Julia Mahler

RÜCKFRAGEN AN

Abteilung Monitoring und Evaluation
m.falkowski@gib.nrw.de
j.mahler@gib.nrw.de

ZITIERHINWEIS

Madeleine Falkowski, Julia Mahler
G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/31
Berichte Monitoring und Evaluation. Bottrop, hrsg. von der G.I.B. GmbH
Dezember 2025

TITELBILD

<https://pixabay.com/de>

© G.I.B. GmbH

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

ISSN 2699-9870